

# PFERDEWoche

Die unabhängige und aktuelle Wochenzeitung rund um das Pferd. Publikationsorgan für Vereine und Verbände.



**FEI**  
WORLD CUP™  
FINALS 2025  
BASEL



**JUMPING  
DRESSAGE  
VAULTING**

April 2–6 | 2025  
St. Jakobshalle  
basel2025.com

**LONGINES**

LONGINES  
FEI  
JUMPING  
WORLD CUP™  
BASEL  
2025  
FINAL

LES TROIS ROIS  
FEI  
DRESSAGE  
WORLD CUP™  
BASEL  
2025  
FINAL

J. Saffra Sarasin  
FEI  
VAULTING  
WORLD CUP™  
BASEL  
2025  
FINAL

**SWISS SHOW:**

- Top Secret Drum Corps
- Circus Knie
- Swiss Folklore



# Berner GP an Lenherr

**Seite 9**

GP-Siegerpaar: Charlotte «Tiggy» Lenherr und Dettori. Foto: Saskia Hadorn

Erable siegt im Stationstest  
der Freiburger **Seite 11**

Tagung zum Thema Pferdewohl  
in Avenches VD **Seite 12**

Pferdewelt: Fütterung  
von Zuchtstuten **Seite 24**





# Abdel Saïd und Stars siegen zum Auftakt

**CSI3/5\* Doha (QAT)** In der katarischen Metropole wurde die Global-Champions-Saison 2025 lanciert. Der Belgier Abdel Saïd triumphierte im hoch dotierten Grossen Preis. In der League triumphierte das Damenduo Sophie Hinnners und Janne Friederike Meyer-Zimmermann der Cannes Stars. Das neue Schweizer Team – die Basel Cosmopolitans – startete ansprechend in die neue Saison.

Florian Brauchli

Im Grossen Preis der Global Champions Tour, ausgestattet mit 575 000 Euro, qualifizierten sich neun von 38 gestarteten Paare für das Stechen und machten damit den Grossteil des Preisgeldes unter sich aus. In der Entscheidung, gebaut vom Deutschen Peter Schumacher und seinem Team, gelang dem zweiten Starter, Daniel Deusser (GER) auf Gangster van het Noddevelt, die erste schnelle Nullrunde. Der Deutsche konnte eng wenden und Gas geben, was in der Schlusszeit von 39.52 Sekunden resultierte. An diese Zeit kam keiner der nachfolgenden Reiter heran. Abdulrahman Alrajhi (KSA) blieb mit Ventago zwar ebenfalls fehlerfrei, musste sich aber um knapp eine Sekunde geschlagen geben. Denis Lynch (IRL) auf Brooklyn Heights und Sophie Hinnners (GER) auf My Prins mussten sich je vier Punkte notieren lassen. Marcus Ehning verlor nach einem makellosen Ritt auf Coolio über eine Sekunde. Doch dann musste Deusser seine Führung abgeben. Abdel Saïd riskierte mit seiner Stute Bonne Amie Kopf und Kragen, wendete noch enger und wurde mit überlegener Bestzeit von 38.24 Sekunden belohnt. Noch zwei Konkurrenten standen am Start – Simon Delestre riskierte mit Jiamo zu viel, die Wendung auf die zweifache Kombination geriet zu eng, was der Hengst sofort mit einem Refus quittierte. Nur noch Gerfried Puck konnte den belgischen Sieg verhindern, aber der Österreicher patzte mit



Sieg im ersten GCT-GP des Jahres – wie schon 2024: Abdel Saïd auf Bonne Amie.

Naxcel bereits am allerersten Sprung, womit der Sieg von Saïd feststand. Hinter ihm ritten Deusser und Alrajhi auf die weiteren Podestplätze.

## Stars scheinen hell

Nach der ersten Prüfung in der League-Teamscheidung lagen fünf Mannschaften mit blankem Konto an der Spitze, darunter auch das «Schweizer» Team der Basel Cosmopolitans. Jana Wargers auf Nopal van Tallaert und Zascha Nygaard Lill auf Primavera zeigten saubere Nullrunden. In der zweiten Prüfung gab es dann mehr Fehler. Die Cannes Stars, eines der erfolgreichsten Teams der vergangenen Saison, startete erneut stark. Sie mussten als Erste der Nuller in die Arena von Al Shaqab. Sophie Hinnners zeigte mit My Prins einen sauberen Doppelnüller.

Janne Friederike Meyer-Zimmermann, die in Runde eins auf High Level makellos blieb, liess es auf Dubai du Cedre ruhiger angehen, etwas zu ruhig. Die Deutsche musste sich einen Zeitstrafpunkt notieren lassen.

Damit übernahmen sie aber vorerst die Führung. Diese konnten sie aber bis zum Ende verteidigen, denn die anderen Teams patzten – so wie die Monaco Comets (Edwina Tops-Alexander, Ioli Mytilineou, Jeanne Sadran), die Prague Lions (Pieter Devos, Fernando Martinez Sommer) oder die Basel Cosmopolitans. Andreas Schou musste sich mit Napoli van het Nederassenthof gleich zwei Abwürfe notieren lassen. Wargers blieb mit Dorette dagegen erneut null. Mit acht Punkten fielen sie aber auf den siebten Platz zurück. Noch weiter nach hinten ging es für die nach Runde eins führenden Scandinavian Vikings. Zwar ritt Johan-Sebastian Gulliksen mit Harwich zwei Nuller ins Ziel, doch aufgrund der zehn Strafpunkte der jungen Irin Deirdre Reilly mussten sie sich am Ende mit Platz acht begnügen. Den Sieg schnappten sich die Cannes Stars vor den Löwen aus Prag und den Kometen aus Monaco.



Das siegreiche Team der Cannes Stars mit Janne Friederike Meyer-Zimmermann (l.) und Sophie Hinnners. Fotos: LGCT/Jorge Cunha



# Sieg für Schnieper, Bonvin Fünfter im Gran Premio

**CSI1/2\* Gorla Minore (ITA)** Barbara Schnieper konnte das erste Weltranglistenspringen für sich entscheiden. Im Grossen Preis ritt Arnaud-Philippe Bonvin beim Sieg der Deutschen Elisabeth Meyer auf den guten fünften Platz.

**Florian Brauchli** Mit ein bisschen mehr Glück hätten es sehr viele Schweizer in das Stechen des mit 30 000 Euro dotierten Gran Premio schaffen können, doch hier ein Abwurf und dort ein Abwurf verhinderten dies. Am Ende kamen gleich acht Reitgenossen mit vier Punkten ins Ziel. Der Einzige, der makellos blieb, war Arnaud-Philippe Bonvin mit seinem Belgierwallach Lexicon II van't Roosakker. Der Genfer ritt in der Entscheidung über 145 Zentimeter aber auf Sicherheit. Er kam erneut makellos ins Ziel, seine Zeit von 45.57 Sekunden war aber über acht Sekunden langsamer, als die der Siegerin und so gab es am Ende den fünften Platz. Mariano Ossa eröffnete das Stechen auf Celtic Boy mit fehlerfreien 38.83 Sekunden. Diese Marke reichte aber ebenfalls nicht auf das Podest – drei Konkurrenten waren schneller.



Sieg über 145 Zentimeter: Barbara Schnieper und Judy KM CH. Foto: Archiv Sportfoto Mo

Zuerst setzte sich Seppe Wouters (BEL) mit Quito de Mariposa an die Spitze, die er aber gleich an Elisabeth Meyer abgeben musste. Die Deutsche zeigte auf Oratrice van de Donkhoeve in 37.30 Sekunden den Siegesritt. Hinter Wouters belegte Giulia Martingengo Marquet mit Captain Morgan Weering den dritten Platz.

## Schnieper vor Schwizer

Im ersten Weltranglistenspringen gab es einen Schweizer Doppelsieg. Im Zeitspringen über 145 Zentimeter ritt Barbara Schnieper mit der Schweizerstute Judy KM zum Sieg. Ihre Marke von 66.79 Sekunden erwies sich als unschlagbar. Am nächsten kam ihr Pius Schwizer, der mit Opa-

locka du Roton nach 67.96 Sekunden das Ziel erreichte. Dritter wurde Seppe Wouters (BEL) auf Kalvados Keros (68.14). Franck Goubard (Liberty) und Jean-Maurice Brahier (Caracoles) belegten die Ränge fünf und sechs.

## Podestplätze für Schwizer, Goubard und Bleiker

In den Prüfungen über 140 Zentimeter durfte sich Schwizer dann doch über einen Sieg freuen. Im Stechen triumphierte er auf Defi de la Roque vor Giampiero Garofalo mit Stakaline und Franck Goubard auf Neymar van de Bischof. Adrian Schmid verpasste mit Celler's Curly das Podest als Vierter nur knapp. Im Zeitspringen über die gleiche Höhe durfte sich Peter Bleiker über Platz drei freuen. Mit Babalou musste er sich nur Sönke Aldinger (GER) und Niall Talbot (IRL) geschlagen geben.

## KURZ FUTTER

### Heimsieg für die USA

Die USA haben den Nationspreis des CSIO4\* Wellington (USA) gewonnen. Das Heimteam lag bereits nach der ersten Runde mit blankem Konto in Führung und konnte diese in der Reprise mit nur fünf Strafpunkten souverän verteidigen. Nathalie Dean kam mit Acota M mit null und vier Punkten ins Ziel, Carly Anthony blieb auf Heavenly W doppelnull und

Charlotte Jacobs musste sich mit Playboy nach einer makellosen ersten Runde nur einen Zeitstrafpunkt in Runde zwei notieren lassen. Laura Kraut, die mit Tres Bien Z zwölf Strafpunkte kassierte, musste in der zweiten Runde nicht mehr antreten, der Sieg stand bereits fest. Rang zwei sicherte sich Irland mit Michael Duffy auf Cantano (15+ausg.), Bertram Allen mit Qonquest de Rigo (0+4), Cian O'Connor auf Belvedere (4+4) und Daniel Coyle mit Incredible (0+0). Der dritte Podestplatz ging an Belgien mit Emilie und Zoe Conter, Pieter

de Brabandere und Nicola Philippaerts vor Kanada und Mexiko.

Im mit 200 000 US-Dollar dotierten Grand Prix über 160 Zentimeter qualifizierten sich nur vier Paare für das Stechen um den Sieg. Mit dem einzigen Doppelnüller triumphierte der Mexikaner Arturo Parada Valjejo auf Fellow van't Moerven vor Mark Bluman (COL) mit Maracana und Charlie Jones (GBR) auf Capitale VIII.

## Weltcupsieg für Kohmann

Kevin Kohmann hat die Weltcupkür des CDI-W Wellington

(USA) gewonnen. Der 37-jährige US-Amerikaner, der bereits den Grand Prix gewinnen konnte, zeigte auf Dünensee ein starkes Programm zu Klängen seines Lieblings-DJs Avicii, für welches der gebürtige Deutsche mit 79,240 Prozent – eine neue persönliche Bestleistung – belohnt wurde. Mit rund einhalb Prozent Rückstand belegte seine Landsfrau Anna Marek mit Fire Fly Platz zwei. Dritte wurde die Kanadierin Camille Carier Bergeron auf Finnländerin (75,325). Mit seinem Sieg löste Kohmann das Ticket für den Weltcupfinal von Basel.

Spitzenprodukte  
für **Wohlbefinden**  
und beste **Leistung**

Animal & Human Health AG • Mühlegasse 36 • CH-6340 Baar  
+41 41 763 02 63 • mail@equality-horse.ch



[www.equality-horse.ch](http://www.equality-horse.ch)

Hochwertige Nahrungsergänzungsmittel für Pferde im **Onlineshop**.





# 28 DAYS TO GO

## Basel weltweit ins Rampenlicht rücken

Sascha P. Dubach

Basel wird 2025 im internationalen Eventkalender gleich mehrfach an prominenter Stelle erscheinen. Man denke da vor allem an den Eurovision Song Contest im Mai oder an die Frauenfussball-EM im Sommer, wo der Final in Basel ausgetragen wird. Dazu gesellen sich natürlich auch die Weltcupfinals – das grosse internationale Highlight im Pferdesportkalender schlechthin. Diese Topanlässe sind auch für die kantonale Regierung ein Highlight. Wir unterhielten uns mit Conradin Cramer. Der Jurist ist seit 2017 Mitglied des Regierungsrats und seit Mai 2024 Regierungspräsident des Kantons Basel-Stadt. Zuvor war er über viele Jahre Parlamentarier und arbeitete als Anwalt in einer grossen Wirtschaftskanzlei.

**Basel richtet in diesem Jahr nebst den Weltcupfinals gleich**

**mehrere Grossanlässe aus. Was denken Sie, war der Ausschlag dafür?**

Der Kanton Basel-Stadt verfolgt seit Jahren eine aktive Strategie, um internationale Sportgrossanlässe nach Basel zu holen. So finden regelmässig Europa- und Weltmeisterschaften in unserer Stadt statt. Zudem ist Basel Gastgeberin von zahlreichen nationalen wie internationalen Grossveranstaltungen, die wiederkehrend in unserer Stadt erfolgreich durchgeführt werden. Die zentrale Lage im Herzen Europas, die optimale Verkehrsanbindung, die exzellente Infrastruktur und die langjährige Erfahrung machen Basel zur idealen «Host City».

**Wie wichtig sind die jährlich wiederkehrenden CHI Classics für die Stadt und die Region Basel?**

Der Turnierleitung ist es seit der erstmaligen Durchführung 2010

gelingen, das Turnier auf höchstes internationales Niveau zu bringen. Basel wurde dadurch zum Topaustragungsort für Pferdesport. Ich erachte die Longines CHI Classics Basel sowohl in sportlicher Hinsicht als auch mit Blick auf die hervorragende internationale Ausstrahlungskraft als einen der bedeutendsten Anlässe im Jahreskalender unserer Stadt.

**Der Pferdesport generiert in diesem Jahr gleich zweimal eine Wertschöpfung in der Region. Können Sie beziffern, wie hoch diese ist?**

Wir gehen davon aus, dass die beiden Pferdegrossanlässe – die Longines CHI Classics und die Weltcupfinals – zusammen zwischen etwa 15 und 20 Millionen Franken an regionaler Wertschöpfung generieren.

**Was bedeutet Ihnen der Weltcupfinal im April?**



Eröffnungszereemonie bei den Longines CHI Classics Basel mit (v. l.): OK-Präsident Andy Kistler, VR-Präsident Thomas Straumann und Regierungsratspräsident Conradin Cramer. Fotos: Katja Stuppia





Foto: pd

Mit der Austragung der Weltcupfinals in den drei Disziplinen Springreiten, Dressur und Voltige wird Basel erstmals Austragungsort des pferdesportlichen Höhepunktes der Hallensaison. Es macht mich stolz, dass Basel

den Zuschlag für diesen renommierten Sportgrossanlass erhalten hat. Zugleich ist es eine grosse Chance, Basel weltweit ins Rampenlicht zu rücken und sich den auswärtigen Gästen als gute Gastgeberin zu präsentieren.

## Ticketverlosung

**Wir verlosen 2 x 2 Tickets  
für den Final im Springreiten  
am Sonntag, 6. April 2025**

### Senden Sie uns folgende Angaben

Vorname/Name  
Strasse, PLZ/Ort  
Telefonnummer

### per Post

PferdeWoche  
Stichwort: «Tickets Weltcupfinal»  
Allmendstrasse 6  
8320 Fehraltorf

### oder

### E-Mail

verlosung@pferdewoche.ch

### Einsendeschluss

Mittwoch, 26. März 2025

Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### Haben Sie einen persönlichen Bezug zu Pferden?

Ich mag diese Tiere sehr, mit ihrer Erhabenheit und ihrer anmutigen Art, sich zu bewegen. Mit einem Augenzwinkern könnte man auch sagen, Pferde haben einiges mit Baslerinnen und Baslern gemeinsam: es sind Herdentiere – denken Sie zum Beispiel an die Fasnacht oder an Matches des FC Basel. Und als Fluchttiere vermeiden sie die

offene Konfrontation. In Basel ziehen wir ja gerne gemeinsam an einem Strick in dieselbe Richtung.

### Auf was freuen Sie sich am meisten?

Ich freue mich auf viele unvergessliche Sporthöhepunkte mit prächtigen Pferden, stolzen Sportlerinnen und Sportlern und einem begeisterten Publikum.

## Pilotprojekt zum Wohl der Pferde

Pferdefreunde in aller Welt wünschen sich harmonischen, verantwortungsvollen und fairen Pferdesport. Jedes einzelne Bild, das unethisches Verhalten gegenüber dem Partner Pferd zeigt, ist eines zu viel. In der Verantwortung, heute zu handeln, sodass Pferdesport auch in Zukunft möglich ist, stehen alle, die sich mit Pferden beschäftigen. Von den Reiterinnen und Reitern bis zu den Verbänden. Aber auch die Turnierorganisatoren. Entspre-



chend möchten die Veranstalter der Weltcupfinals in Basel ein Zeichen setzen. In Partnerschaft mit der Bewegung «R-haltenswert» lancieren sie das Pilotprojekt «Equine Quality Control» (EQC).

Im Rahmen dieses Projekts beobachten drei unabhängige und bestens qualifizierte Fachpersonen aus der Pferdewelt während der gesamten Turnierrdauer das Geschehen auf den Abreitplätzen. Sie erfassen allfällige Beanstandungen und tauschen sich täglich mit den offiziellen Funktionären aus. So agiert «Equine Quality Control» als Ergänzung und Unterstützung der offiziellen FEI-Stewards. Massnahmen oder Sanktionen bleiben in deren Kompetenz. Die «Equine Quality Control» ist einzig dem Wohlergehen der Pferde verpflichtet und sucht den fachlich kompetenten Austausch mit allen Beteiligten.

An den Weltcupfinals in Basel ist es leider aus infrastrukturellen Gründen nicht möglich, die in Zelten untergebrachten Abreitplätze öffentlich zugänglich zu machen. Das Pilotprojekt EQC ist deshalb ein Beitrag der Veranstalter, die Transparenz zu erhöhen. Zudem werden im Eingangsbereich der Basler St. Jakobshalle erstmals drei grosse Monitore installiert, damit die Öffentlichkeit die Arbeiten auf den Abreitplätzen stets live mitverfolgen kann.

Als Chairman des Veranstalters betont Thomas Straumann: «Wir wollen unseren Hauptakteuren, den Pferden, die besten Bedingungen bieten, damit sie sich bei uns wohlfühlen. Das beinhaltet auch, dass wir genau hinschauen, die Einhaltung der Regeln streng überwachen und ein allfälliges Fehlverhalten melden sowie mit den uns als Veranstalter möglichen Mitteln ahnden.»

[www.r-haltenswert.de](http://www.r-haltenswert.de)



# Forever Young

## übertrumpft Romantic Warrior

**Riad (KSA)** Nach einem epischen Duell gegen Romantic Warrior gewann Japans Superstar Forever Young den Saudi Cup in Rekordzeit. Dieser ist mit seinen 20 Millionen US-Dollar Preisgeld das höchstdotierte Rennen der Welt.

Bettina Keller

Es herrschte grosse Spannung vor dem Start des Saudi Cups (Gruppe 1) auf der Rennbahn Abdulaziz in Riad. Erstmals würde der siebenjährige Romantic Warrior, das gewinnreichste Pferd der Welt, an einem Sandbahnrennen teilnehmen. Besitzer Peter Lau aus Hongkong betonte, dies sei ein Experiment und Romantic Warrior würde so oder so auf den Turf zurückkehren. Sein Pferd und der vierjährige Hengst Forever Young aus Japan wechselten sich im Wettmarkt als Favoriten ab. Romantic Warrior, zehnfacher Gruppensieger, wird in Hongkong von Danny Shum trainiert. Forever Young, ein «Dirt»-Spezialist und Sieger im Saudi Derby 2024 sowie im UAE Derby in Dubai, wird in Tokio von Trainer Yoshito Yahagi betreut. Romantic Warrior trug vor dem Start die rote Kappe (*bei Rennpferden vom Führring bis zur Startvolte zur Beruhigung*). Er reise zwar gerne, aber auswärts sei er immer etwas aufgedreht, erklärte Danny Shum.

### Schnelles Rennen

Ein internationales Feld von 14 Pferden nahm die 1800 Meter lange Reise in hohem Tempo in Angriff. Von der äussersten Startboxe aus pushte sich quer vor den Gegnern hindurch Forever Young zum Führungstrio vor. Romantic Warrior wurde von seinem Jockey James McDonald dahinter geritten. Bald jedoch nahm er sein Pferd nach aussen. Durch den einzigen Bogen hindurch galoppierte er auf fünfter Spur und über-



Herzschlagfinale: Forever Young (Nr. 5) bezwingt Romantic Warrior knapp. Foto: Saudi Cup

nahm vehement die Führung in den Einlauf hinein. Romantic Warrior präsentierte sich wie der sichere Sieger mit mehreren Längen Vorsprung. McDonald sah auf der riesigen Leinwand, wo seine Gegner sich befanden. Da stürmte plötzlich wie aus dem Nichts Forever Young mit einem Rush herbei und forderte Romantic Warrior auf den letzten 50 Metern zum Duell. Der japanische Superstar gewann den Saudi Cup mit einer Halslänge Vorsprung. Beide Pferde stellten einen neuen Bahnrekord (1:49.09) auf. Es war ein Kampf der Giganten, ein für die Zuschauer atemberaubender Finish. Zehneinhalb Längen zurück belegte der Vorjahreszweite Ushba Tesoro aus Japan den dritten Platz.

Die Freude nach dem Sieg beim Team von Forever Young war unbeschreiblich. Dies war bereits der zweite Saudi-Cup-Erfolg von Trainer Yoshito Yahagi, der zu Protokoll gab: «Romantic Warrior ist ein sehr, sehr starkes Pferd, aber meines war stärker. Unglaublich, wie gut er ist. Ich glaubte an ihn, als er am Ende näherkam.» Jockey Ryusei Sakai zeigte sich noch auf dem Pferd beinahe sprachlos und überwältigt: «Ich bin sehr stolz auf mein Pferd. Er ist unglaublich. Er startete fantastisch aus einer schwierigen Position heraus und lieferte ein tolles Rennen. Ich führte nur die Instruktionen aus.»

### Dubai auf dem Programm

Forever Young soll nun im Dubai World Cup (Dirt) und Ende

Jahr dann erneut am Breeders' Cup in Del Mar (USA) an den Start gehen. Auch für Romantic Warrior geht es wieder nach Dubai, natürlich ins Turf-Rennen.

Jockey James McDonald fasste zusammen: «Ich ging auf die fünfte Spur hinaus, da uns eine Menge Staub entgegengeflogen kam. Es war wie eine dichte Wolke. Ich führte mein Pferd zur klaren Luft und liess ihn laufen. Er machte seinen Job wunderbar, leider wurden wir am Schluss bezwungen.» Trainer Danny Shum beteuerte: «Romantic Warrior ist ein sehr gutes Rennen gelaufen. Klar, man will immer gewinnen, aber so ist der Rennsport. Als Nächstes wird er wieder Gras unter den Hufen haben!»



# Fire Cracker wie im Prix du Président



Von der Spitze aus zum Sieg: Fire Cracker (r., Xavier Bovay) im Prix d'Ouverture. Fotos: Ueli Wild

**Avenches VD** Zum Auftakt der Pferderennsaison in Avenches gewann Fire Cracker in der Hand des Neoprofis Xavier Bovay den Prix d'Ouverture von der Spitze aus souverän.

**Silvia Lusti** Der erste diesjährige Renntag in Avenches wurde im Gedenken an den eine Woche zuvor verstorbenen Jean-Pierre Kratzer, dem Initiator des Pferdesportzentrums IENA, gelaufen. Alle Fahrer trugen schwarze Armbinden und Kratzers Enkelin Romy Pujol gewann das erste Rennen ihrer noch jungen Karriere – ein besonders emotionaler Moment.

## Von der Spitze aus

Der mit 12000 Franken dotierte Prix d'Ouverture wurde

eine klare Beute des Favoriten Fire Cracker im Besitz von Myriam Bovay, trainiert von Marc-André Bovay und gefahren von Xavier Bovay. Wie bei seinem Sieg im Prix du Président im September gewann Fire Cracker das Rennen von der Spitze aus. Sein vermeintlich stärkster Konkurrent, Enattof, verhaspelte sich im Einlauf kurz und wurde disqualifiziert, sodass der Schweizer Debütant Gitano (Renaud Pujol) den Ehrenplatz erbe. Der amtierende Amateurchampion Xavier Bovay hat Ende Saison ins

Profilager gewechselt und nun seine ersten beiden Siege als Berufsfahrer errungen. Denn zuvor hatte er bereits mit Roland Müllers Distillato die erste Prüfung des Tages gegen John du Martza (Renaud Pujol) für sich entschieden. Distillato setzte damit seine Siegesserie fort, es war sein fünfter Sieg in Serie, der achte seit seinem Schweizer Debüt im letzten Juni.

## Erstaunliches Comeback nach langer Verletzung

Ein erstaunliches Comeback zeigte Tatjana Jaggys Inexes du Martza. Nach seinem zweiten Platz Ende 2022 musste er zweieinhalb Jahre pausieren und kehrte nun siegreich auf die Rennbahn zurück. Die erst 18-jährige Romy Pujol beorderte ihren Partner, den sie aus dem Training bestens kennt, denn ihr Vater Renaud Pujol ist der Trainer, sogleich an die Spitze und kontrollierte von dort aus das Geschehen souverän.

Ecurie Turretinins Isattina, die neu von Angélique Scotti trainiert wird, gewann in der Hand von Henri Turretini das beste der drei Rahmenprüfungen leicht gegen Hacker d'Eri (Valérie Henry).

## Baumgartner neue SPV-Präsidentin

**Winterthur ZH** Zu Beginn der Delegiertenversammlung des Schweizerischen Pferderennsportverbandes (SPV) am 21. Februar wurde in einer Schweigeminute dem gleichentags verstorbenen Jean-Pierre Kratzer gedacht. Danach führte der Tagespräsident Henri Turretini durch die Versammlung, deren Haupttraktandum die Präsidentschaftswahl war. Christine Baumgartner, die Geschäftsführerin des IENA, wurde zur neuen Präsidentin und somit zur ersten Frau in diesem Amt gewählt. Der Verband hat ausserdem einen Verlust von etwas über 14000 Franken zu verkraften, dieser ist vor allem auf die Tatsache zurückzuführen, dass weniger Rennen mit kleineren Starterzahlen stattfanden. Deshalb wurde die Spesenordnung leicht angepasst. Im vergangenen Jahr waren 57 Renntage mit total 281 durchgeführt worden und es wurden über 1,5 Millionen Franken Gewinn Gelder ausbezahlt.

Kratzer war gleichzeitig Präsident des SPV, des Verbandes der Rennvereine (VRV) von Suisse Trot, der ADEC sowie des IENA. Nun sollen diese Präsidien auf verschiedene Schultern verteilt werden. An der Generalversammlung des VRV wurde der bisherige Vizepräsident, Roland Müller, an die Spitze des geschäftsführenden Ausschusses gewählt. Die anderen Gremien werden an den demnächst stattfindenden Jahresversammlungen über die Nachfolge von Jean-Pierre Kratzer befinden. (sl)



Nach langer Verletzungspause wieder siegreich: Inexes du Martza (Romy Pujol).



# Absolutes Rekordnenergebnis

**CC Winterthur ZH** Grossandrang am Indoor-CC. Die B1-Prüfungen waren mit rund 70 Reitern randvoll. Die Hauptprüfung am Sonntag gewann Fabienne Weibel mit Brave Heart.

**Katja Stuppia** Zum Schluss des Wochenendes war OK-Präsident Beatrix Schmidli rundum glücklich. Der Indoor-CC in Winterthur, organisiert vom KV Winterthur, verbuchte ein Rekordnenergebnis. Die beiden B1-Prüfungen am Samstag waren mit rund 70 Teilnehmern richtig voll und auch im B2 gingen über 50 Teilnehmer an den Start. Über 20 Reiterinnen massen sich zum Schluss des Wochenendes im B3. Parcoursbauer Heinz Scheller hatte gemeinsam mit dem Technischen Delegierten Dieter Bigler in allen Kategorien sehr faire und flüssig zu reitende Parcours gestellt und trug das Seine zum guten Gelingen des Turniers bei. Sehr erfreut zeigte sich die OK-Präsidentin auch über die vermehrte Teilnahme der welschen Reiterinnen, die den weiten Weg



Siegerin im B3: Fabienne Weibel mit Brave Heart. Foto: Katja Stuppia

nach Winterthur unter die Räder genommen hatten. Mit einem Spezialpreis für die weiteste Anfahrt

wurde am Samstag Léa Wicky aus Lully und am Sonntag Tania Haueter aus Genolier geehrt.

## Fabienne Weibel im B3, Désirée Klotz im B2

Strahlende Siegerin im B3 wurde Fabienne Weibel mit ihrem souverän springenden Brave Heart. Sie gewann vor Lara Stuppia mit Beautiful Boy und Isabella Riedi mit Cordano G. Alle drei Reiterinnen ritten sehr nahe an die Idealzeit heran. Im B2 gab es einen viel umjubelten Sieg für die Winterthurerin Désirée Klotz auf Capelli's Palando vom Sturmwind. Sie machte sich damit gleich selbst das schönste Geschenk, hatte sie doch am Samstag ihren Geburtstag gefeiert. Hinter ihr auf dem Podest waren auch Nicole Wälchli mit Lemarque und Simone Suter mit One in a Million. Direkt dahinter auf Platz vier klassierte sich OK-Präsidentin Schmidli mit ihrem hübschen Schimmelwallach Touche.

## Gute Gene tragen Stefanescu zum Sieg

**CS Müntschemier BE** Vlad Stefanescu und Coquin de Pegase CH gewinnen die Hauptprüfung über 130 Zentimeter beim STT-Tag. Bryan Yerly siegt auf Qasim du Chêne CH im R/N 125.

**Kirstin Burr** Der Nachwuchstag unter dem Patronat der Swiss Team Trophy (STT) soll vor allem denjenigen eine Startmöglichkeit bieten, die nicht im Ausland unterwegs sind. Das wurde genutzt. «Die Starterzahlen waren gut, alle Prüfungen ausser dem R/N 130 waren voll. Das freut mich», sagte Nachwuchstrainer Reto Ruflin und ergänzt, «für viele war es der erste Concours in diesem Jahr. Es waren fair gebaute Kurse und wir haben viele gute Runden gesehen.»

### Bekannte Eltern

Im R/N 130 holte sich Vlad Stefanescu, der in Chevenez bei Familie Ouevray Smits beschäftigt ist, den Sieg. Mit Coquin de Pegase war er über 2.5 Sekunden schneller als Riana Aebersold auf Lip-

stick Pi CH. Laure Perrenoud belegte mit Lesotho CH den dritten Platz. Coquin ist der Sohn von Evita, mit der Dehlia Ouevray Smits bis 145 Zentimeter international siegreich war, und Copain

du Perchet CH, den Edwin Smits auch in Nationenpreisen ritt. «Ich habe ihn letztes Jahr bis 140 Zentimeter geritten. Es ist nun unser zweites Turnier nach der Winterpause. Ich weiss, dass ich mit ihm

Gas geben und wie viel ich von ihm verlangen kann. Wenn ich gut reite, dann ist er immer schnell und null. Er war von den letzten vier Runden dreimal in den Top vier klassiert», so Stefanescu.



Sieg im R/N 130: Vlad Stefanescu auf Coquin de Pegase CH. Foto: Fabienne Bujard

### Yerly nicht zu schlagen

Im R/N 125 belegte Stefanescu den dritten Rang. Etter-Bereiterin Stéphanie Despont war mit Cassie du Terral sechs Hundertstel schneller. Beide hatten aber über zwei Sekunden Rückstand auf Bryan Yerly, der mit Qasim du Chêne CH als Einziger in unter 34 Sekunden ins Ziel kam. Eine Chance auf eine Platzierung hatte man nur mit einer Doppelnulrunde, die aber auch noch flott sein musste, denn insgesamt kamen 36, und damit über die Hälfte, fehlerfrei ins Ziel.



# Zwei Siege – Lenherr dominiert

**CD Bern** Charlotte Lenherr überzeugte im NPZ Bern in ganzer Linie. Sie triumphierte mit Dettori im Grand Prix von Bern und sicherte sich zudem einen beeindruckenden Doppelsieg im Intermediaire II. In der U25-Wertung des Grand Prix holte sich Robynne Graf auf Domino LI den Sieg.

Saskia Hadorn

Am Wochenende drehte sich im NPZ alles um den Dressursport, organisiert vom Reitverein Bern. Höhepunkt war der Grand Prix von Bern am Samstag. Passage bis G, Halt, Gruss – so endet die anspruchsvolle Prüfung, die hohe Anforderungen an Reiter und Pferd stellt. Charlotte «Tiggy» Lenherr sicherte sich mit dem zwölfjährigen Dettori den Sieg im GP und erzielte dabei 71,47 Prozent. Der lackschwarze gekörte Oldenburgerhengst im Besitz von Stal van Ruitenbeek beeindruckte mit ausdrucksstarken Gängen und einer harmonischen Vorführung. Auf Platz zwei folgte Andrina Suter mit dem ebenfalls zwölfjährigen Dunkelfuchs Del Curto, die eine Wertung von 70,77 erreichten. Die Plätze drei und vier gingen erneut an die besten zwei: Lenherr belegte mit dem Rheinländerwallach Gentleman Rang drei (69,13) vor Suter mit dem Hannoveranerwallach Q Sieben (69,03).

## U25-GP an Graf

In der U25-Wertung des Grand Prix, Etappe der Swiss Equestrian Talents Serie, zeigte Robynne Graf mit Domino LI eine harmonische Vorstellung und brillierte mit einer souveränen Vorstellung, die der Dielsdorferin den verdienten ersten Platz einbrachte. Mit 70,74 Prozent überzeugte das eingespielte Paar die Richter und setzte sich gegen ihre beiden Konkurrentinnen durch. Seit Ende 2021 ist das Team gemeinsam auf nationalen und internationalen Turnieren erfolgreich unterwegs. Zu ihren Erfolgen zählt beispielsweise auch der aktuelle U25-SM-Ti-



«Tiggy» Lenherr und ihr Oldenburgerhengst Dettori triumphierten im Grand Prix.



GP-Rang zwei sicherten sich Andrina Suter und Del Curto.



Milena Sulzer siegte mit Roksandra im U25-Intermediaire-II. Fotos: Saskia Hadorn

tel. Platz sicherte sich Meilin Ngovan auf Fibonacci (67,64), Dritte wurde Milena Sulzer im Sattel von Fantasimo (65,78).

## Lenherrs Doppelsieg im Intermediaire II

Bereits am Freitag zeigte Charlotte Lenherr ihre Klasse im Intermediaire II und feierte einen herausragenden Doppelsieg. Zunächst führte sie mit Gentleman das Feld (69,91). Mit dem zehnjährigen Oldenburger Davi G legte sie jedoch noch eine Schippe drauf und sicherte sich den Sieg mit 72,89. Melanie Hoffmann komplettierte das Podest mit For Fun L (69,43).

## Sulzer vor Graf

Auch die U25-Reiterinnen bewiesen in dieser Prüfung ihr Talent. Milena Sulzer gewann mit der Stute Roksandra, die sich im Besitz ihrer Eltern befindet, mit 69,91 Prozent, von Richter H erhielten sie sogar 73,16. Graf, die sich später auch den Sieg im U25-GP sicherte, belegte mit Domino LI Platz zwei (68,82) vor Carl-Lennart Korsch auf Bullitt (68,51).

Zum Abschluss des Turnierwochenendes standen am Sonntag dann die GA- und L-Prüfungen im Fokus, wobei sich besonders das GA 03 mit fast 90 Teilnehmenden grosser Beliebtheit erfreute. OK-Präsidentin Regula Aebi zeigte sich zufrieden mit der erfolgreichen Veranstaltung und dankte dem engagierten OK-Team und den Helfern für die hervorragende Arbeit. Trotz des erhöhten Aufwands durch die zahlreichen Prüfungen, insbesondere der Swiss Talents Serie, hob Aebi die Wichtigkeit der Jugendförderung hervor und betonte, dass sich der zusätzliche Einsatz definitiv ausgezahlt habe.





Rasanter Ritt an die Spitze: Indira Scherrer und Tumi frá Ketilsstöðum.



Ein Event für alle: Bastian Baker begeisterte das Publikum in Davos. Foto: MWorld Photography



Der deutsche Gast überzeugte im Fünfgang Spezial: Willi Becker und Smári frá Hvoli.

# Cooler Auftakt in eine heisse Saison

**Davos GR** Es war der perfekte Auftakt in diese Schweizer Islandpferdeturniersaison – eine besondere, mit der WM im August in Birmenstorf. Das Starterfeld am Tölt «Fire & Ice» war daher nicht ganz so gross. Doch die, die da waren, liessen es krachen.

Barbara Camenzind Das milde Wetter passte, die Stimmung passte und die Musik passte. Der Schweizer Songwriterstar Bastian Baker verzauberte das zahlreiche Laufpublikum am Nachmittag mit seinen Liedern. Tölt «Fire & Ice» – ein Pferdefest für alle. Und immer wieder eine gute Gelegenheit, bei Nichtreitern für positive Vibes in Sachen Pferdesport zu sorgen. Ein Rezept, das seit Jahren aufgeht.

**Scherrer und Moser räumen ab** Sechs Prüfungen waren ausgeschrieben, vier Siege gingen ins Neckertal. Indira Scherrer zeigte mit Tumi frá Ketilsstöðum im Töltpreis T1 (6.61) und im Viergangpreis V1 (6.56, ex aequo mit Seline Bleichenbacher/Seydir frá Syðri-Gegnishólum, Rang eins durch Platzziffer) einen souveränen Einstieg in die Erwachsenenklasse. Zwei Nennungen, zwei Siege gab

es auch für ihre Stallkollegin Melanie Moser, die mit ihrem Hengst Stillir frá Syðri-Gegnishólum die beiden Freizeitreiterprüfungen T7 (6.25) und V5 (6.06) für sich entschied. Für Passfeuer auf dem Eis sorgten Willi Becker und Smári frá Hvoli, mit 7.11 Sieger im Fünfgang. Die Tölt-

prüfung T2 gewann Catherine Roser mit Sleipnir vom Burrisshof mit 6.58.





# Erable sorgte für Aufsehen

**Avenches VD** Fast unerwartet war die Freiburger Hengstkörung im Nationalgestüt mit zwölf gekörnten Hengsten von 14, die die anspruchsvolle Prüfung absolviert hatten. Gut 2000 Testbesucher zeugten von grossem Interesse an der Durchführung des Schlusstestes der neu gekörnten Hengste.

Rolf Bleisch

Heisse Diskussionen über die Zucht und natürlich über den Ausgang der Körung gehören zu den Gästen in Avenches. Dazu wurde auch über die mögliche Zahl der Hengste, die möglicherweise nicht gekört würden, diskutiert. Selbstverständlich wurde auch spekuliert, wer denn der Sieger dieses Jahrgangs wird. Zu Diskussionen bei den Reitprüfungen führte vor allem der Auftritt von Casanova mit seinen rasigen Trabeinsätzen. Doch die beiden Fremdreiterinnen Léonie Mäder und Cyrielle Rebetez hatten den schönen Hengst gut unter Kontrolle. Gespannt war man dann auch auf Casanova beim Fahreinsatz mit Jérôme Voutaz und Beat Schenk auf dem Kutschbock. Sie sorgten für überzeugende Fahrten, die der Hengst umzusetzen wusste. In Glovelier wurde er Vierter, in Avenches wurde er von Marianne Burri und Leo Risch mit 7,18 bewertet (Durchschnitt 7,01). Casanova geht auf Costar, Don Ovan und Hendrix zurück und schloss den Stationstest auf Platz zehn ab. Er steht im Besitz



Körsieger Erable (Edoras – Never BW) von Züchter Romain Koller und Besitzer Pierre Koller.

von Jordan Juillard und Mélissa Meyer.

## Grosser Tag für Erable

Es war der grosse Tag von Sieger Erable (Edoras – Never BW – Hermitage), der Pierre Koller gehört. Er siegte bereits in Glovelier und schloss das Training mit dem Spitzenwert von 7,66 ab. Erable überzeugte mit seinem ausserordentlichen Freiburger-typ im Exterieur mit 24,17 Punkten und bekam den Index 110,25

(Fahren) und 122,69 (Reiten). Dass Erable seine Qualitäten weitervererben wird, hängt auch mit seinen starken Zuchtwerten auf Basis seines Vaters und seiner Mutter zusammen. Den zweiten Sieg sicherte sich Erable mit der besten kombinierten Wertung. Die Top drei gehen alle auf die E-Linie zurück und prägen die erfolgreiche Wiederentdeckung dieser Genetik. Platz zwei ging an Elgado de la Pommerai (Epesses – Halipot – Don Flamingo) im

Besitz von Mario Gandolfo. Der Hengst zeigte ein starkes Training, überzeugte seine Klasse mit hochstehendem Fahren und Reiten und holte sich Rang vier in der kombinierten Wertung. Edox (Evian – Eucario – Lucy Boy), der Züchter Alain und Jean Gigandet, erhielt seinen Zuchttitel mit dem dritten Rang. Mit gutem Einsatz absolvierte er das Training. Er zeichnet sich durch ein gutes Exterieur und den besten Reitindex aus. Zudem kam er in der kombinierten Wertung auf Rang zwei. Dass auch die C-Linie gute Hengste hervorbringt, zeigte auch der viertplatzierte Crack Boum (Calypso – Holympe – Ravel) von Nicolas Froidevaux mit einem ausgeglichenem Training und guten Leistungsdaten, die ihm Rang drei in der kombinierten Wertung brachte.

Eine erfreuliche Überraschung war auch die Körung von Vulkan (Vartan – Chianti – Camillo), der von Samuel Begert gezüchtet wurde und im Besitz von Yvonne und Erich Wyss ist, bestes Allgemeinverhalten im Training zeigte und eine ausgeglichene, mittlere Leistungsbereitschaft präsentierte.



Platz zwei: Elgado de la Pommerai (Epesses – Halipot). Züchter: Frédéric Erard, Besitzer: Mario Gandolfo. Fotos: Rolf Bleisch



Rang drei: Edox (Evian – Eucario). Züchter/Besitzer: Alain und Jean Gigandet.



# Dem Wohlergehen des Pferdes verschrieben

**Avenches VD** Bereits zum zwölften Mal lud die IENA-Academy zu einer Konferenz ein, dieses Mal mit dem Thema «Reitsportveranstaltungen und -events unter Berücksichtigung des Wohlergehens des Pferdes – wie kann man verantwortungsvoll handeln».

Jenny Commons

Die Academy hat sich zum Ziel gesetzt, mit anerkannten Experten der Bereiche Ethologie, Veterinärmedizin, Biologie und Erziehungswissenschaften, zur Stärkung der Reitkultur beizutragen. Gilles Thiébaud, Veterinärkommissionspräsident des Schweizer Pferderennsportverbandes, begrüßte die Anwesenden sowie die Zuschauer, welche via Videoübertragung anwesend waren. Die Stimmung am heutigen Tag sei gedrückt, da erst vor wenigen Tagen der Gründer und Präsident des IENA, Jean-Pierre Kratzer, nach schwerer Krankheit verstorben ist. Ihm ist es zu verdanken, dass es das IENA und die dazugehörige Academy heute gibt.

## Herausforderungen in der Planung

Den Auftakt machte Tierarzt Dominik Burger, Leiter des ISME Avenches und Equipenchef des Schweizer Concours-Complet-Team. Er zeigte die Herausforderungen bei der Planung, der Selektion und dem Transport für die Teilnahme an den Olympischen Spielen in Tokio 2020 und Paris 2024. Olympische Sommerspiele finden oftmals an Orten und zu Jahreszeiten statt, welche nicht typische Pferdesportorte sind. Hier wurde seitens Veranstalter jedoch viel für die Akklimatisation und an der Infrastruktur gemacht, um das Wohl der Pferde zu gewährleisten. In Paris gab es zum ersten Mal einen «Welfare Manager», mit einem Team, bestehend aus rund 60 Veterinären,



Die Konferenz wurde parallel jeweils auf Deutsch oder Französisch übersetzt sowie auf Video aufgezeichnet. Fotos: Jenny Commons

welche alle Pferde zu jeder Zeit überwacht haben.

## Pferdige Lernmethoden

Konstanze Krüger-Farrouj, Professorin für Pferdehaltung, Zoologin und Verhaltensforscherin, erklärte den Teilnehmenden die Lernverhalten von Pferden. Wie zum Beispiel die Trennung von Artgenossen erlernt werden kann und welche Lernmethoden Pferde verwenden. Sie zitierte diverse Studien zu den Kurz- und Langzeitgedächtnissen von Pferden sowie wie eine Gegenkonditionierung und Desensibilisierung aussehen kann (zum Beispiel nach einem missglückten Transport steigt das Pferd nicht mehr in den Pferdeanhänger ein). Zu den verschiedenen Arten von Stress erklärte sie die verschiedenen Auswirkungen auf den Körper. Unter anderem wurden Magenge-

schwüre und Stereotypien, und deren Ventile, thematisiert.

Tierärztin Alessandra Ramseyer, die stellvertretende Leiterin des ISME Avenches, erklärte «The Ridden Horse Pain Ethogram», eine wissenschaftliche Publikation von Sue Dyson aus dem Jahr 2018. Werden bei einem gerittenen Pferd mindestens acht von 24 Merkmalen festgestellt, liegen mit höchster Wahrscheinlichkeit orthopädische Schmerzen vor. Ebenfalls zum Thema Stress erklärte sie, dass Pferde individuelle Stressanfälligkeiten haben zum Beispiel aufgrund von Rasse, Genetik, Temperament, Haltung, Training, Management und nicht zuletzt dem Reiter.

## Fütterung unterwegs

Zwei verschiedene Vorträge zum Thema «Fütterung und Reisen» sowie «Fütterung am

Turnier» hielt der französische Tierarzt und Fütterungsspezialist Charles Barré. Oftmals denken Reiter an das Ziel der langen Reise, zum Beispiel an das Turnier selbst, aber zu wenig an die Anstrengung, die das Pferd während der Reise hat. Dabei sind die optimale Planung und Betreuung auf der Reise ein sehr wichtiger Baustein für ein gesundes Pferd. Als oberstes Gebot erwähnte er mehrfach gutes Heu, die entsprechenden Vorkehrungen gegen Staub im Transport (zum Beispiel Bedampfen) und das regelmässige Anbieten von Wasser. Während der Reise fressen und trinken Pferde weniger, was das Risiko von Verstopfungskoliken erhöht. Deshalb sollte das Pferd bei der Ankunft möglichst bald ausgelassen und mit viel Wasser und Heu zur freien Verfügung versorgt werden. Feuchte Mahl-



zeiten in kleineren Portionen vor und nach dem Transport können hier entgegenwirken.

### Infrastruktur, professionelles Team und Dienstleistungen

Philippe Rossi und seine Frau Emmanuelle Schramm Rossi, ehemalige stellvertretende nationale technische Direktorin des französischen Pferdesportverbandes (FFE), besitzen in der Nähe von Le Mans das grösste Reitsportzentrum in Frankreich. Allein auf ihrer Anlage finden jährlich rund 40 Reitsportveranstaltungen jeglicher Disziplinen statt. Im Jahr 2024 wurden 50 000 Starts auf ihrem Grundstück absolviert. Das Ehepaar sprach von ihren drei Grundpfeilern als Veranstalter: Infrastruktur, professionelles Team und Dienstleistungen. Reiter sind entspannter, wenn sie schon vor ihrer Anreise wissen, was wo zu finden ist, ob man vor Ort Heu beziehen kann oder ob es in der Nähe der Box einen Stromanschluss für den Heubedampfer gibt. Sie leben die Philosophie: «Ein weniger gestresster Reiter ist gut für das Pferd». In ihrer Präsentation zeigen sie verschiedene Anforderungen auf, die auf einen Gross-Veranstalter zukommen, auch in Punkten wie Sicherheit, Seuchenkontrolle und Hygiene.



Marjorie Dospital-Mauro (r.) organisierte für das IENA die Konferenz. Gilles Thiébaud stellte alle Referenten vor.

### Sicht des Turniertierarztes

Corsin Heim, Pferdeterarzt mit eigener Praxis im Kanton Aargau, beleuchtete die verschiede-

nen Verantwortungen als Turniertierarzt wie auch als Privatierarzt. Anhand von verschiedenen Fallbeispielen erzählte er

aus seiner Erfahrung von Erkennung von allfälligen Einschränkungen beim Pferd sowie welche Möglichkeiten zu einer Diagnose eingesetzt werden können. Zudem brachte er ein Beispiel, wie mit Hilfe von neuen Technologien kleinste Gangunregelmässigkeiten erfasst werden können, die mit blossen Auge nicht erkennbar sind.

### Ethische Fragen

Philosophin und Ethikerin Maude Ouellette-Dubé hielt ihren Vortrag zum Thema «Ist es ethisch vertretbar, sein Pferd in einem Turnier starten zu lassen?». Die Ethik ist ein Zweig der Philosophie, der unser aller Handeln und generell das Leben hinterfragt. Anhand von verschiedenen Kriterien und den Bedürfnissen von Pferden führte sie durch zwei Fallbeispiele, wie eine Analyse der Vertretbarkeit aussehen kann. Zum Schluss wurde das Wort an je einen Reiter (Robin Godel), eine Veterinärin (Alessandra Ramseyer) und an einen Veranstalter (Ehepaar Rossi) gegeben. Aus ihren jeweiligen Perspektiven erzählten sie, welche Herausforderungen und Aktionen sie rund um die Pferde und den Reitsport wahrnehmen, um das Wohlergehen der Pferde zu gewährleisten.



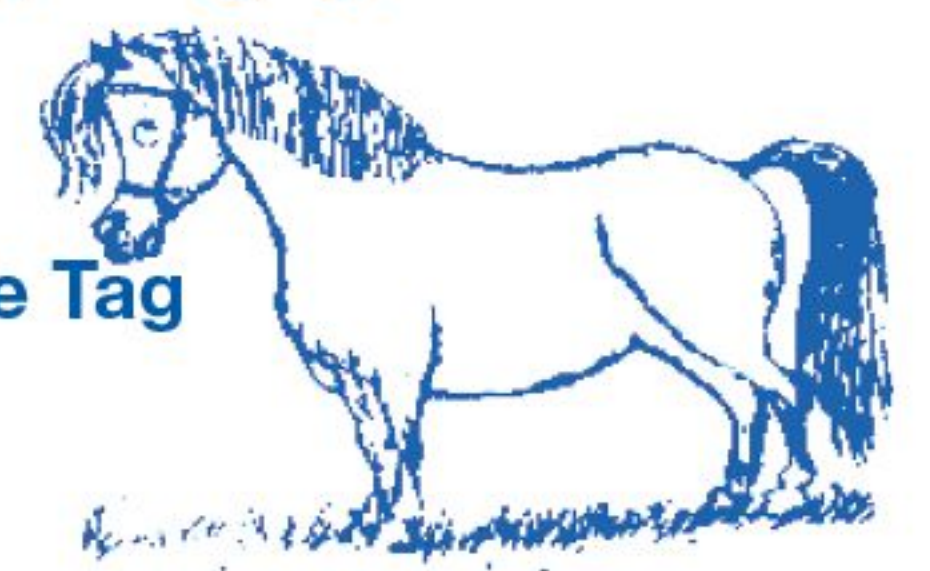
Robin Godel (r.) sprach über seine Rolle als Reiter, wie er dazu beitragen kann, dass seine Pferde gesund und fit bleiben.

### Schon einmal mit gekochten Leinsamen versucht?



Du fällsch immer und überall mit  
Dim glänzige Fell uf. Chlagsch nie meh  
über Buchweh, **Koliken, Magegschwür** ...  
und bisch immer topfit!

Min Meister chunnt halt drus, er fuetteret mir jede Tag



Keller's **echte**  
**LEINSAMEN**  
gekocht / getrocknet

und er mues mir  
nie meh  
Mash choche!

ist uraltes Wissen in die Moderne umgesetzt.  
Das besagt: Nur mit **GEKOCHTEN** Leinsamen  
erzielt man die beste Wirkung!

Heinz Keller Futterspezialitäten GmbH, Eichenastrasse 6, 9470 Buchs  
Tel. +41 (0)81 756 04 56 Fax +41 (0)81 740 51 95  
www.kellers-leinsamen.ch info@kellers-leinsamen.ch

**F u t t e r s p e z i a l i t ä t e n**



# Beat von Ballmoos neuer VSS-Vizepräsident

**Brunegg AG** An der Generalversammlung des Vereins Schweizer Sportpferde (VSS) wurde Robin Kunz aus dem Vorstand verabschiedet. Für ihn übernimmt Beat von Ballmoos das Amt als Vizepräsident. Der Verein schloss das vergangene Jahr mit einem Gewinn ab.

**Sascha P. Dubach** «Schon ist das erste Jahr meiner Tätigkeit als Präsidentin des VSS vorbei. Dank der grossartigen Unterstützung des OK-Teams und den engagierten Vorstandsmitgliedern konnten wir die 31. Suisse-Elite-Fohlenauktion erfolgreich durchführen. Ein herzliches Dankeschön an euch alle», eröffnete Martina Hartmann ihren Jahresbericht, in dem sie auch speziell Matthias Lienhop, dem Veranstalter des «Zurich Equestrian Masters», wo die Auktion stattfand, dankte.

Die statutarischen Geschäfte wurden – auch im Beisein von Gründungs- und Ehrenpräsident Urs Schweizer – speditiv abgehandelt. Der Verein schloss das vergangene Jahr mit einem Gewinn von rund 7000 Franken ab. Das ebenfalls genehmigte Budget sieht einen kleinen Gewinn vor.



Robin Kunz wurde von Präsidentin Martina Hartmann mit einem Präsent aus dem Vorstand verabschiedet. Foto: pd

Mutationen gab es im Vorstand. Nach der Demission des Vizepräsidenten Robin Kunz – der während vier Jahren im Amt war – wurde der bekannte Speaker Beat von Ballmoos als Nachfolger vorgeschlagen und auch einstimmig gewählt. Ebenfalls ohne Gegenstimmen wurde die Juris-

tin Gaëlle Robert als Beisitzerin in den Vorstand gewählt.

### Auktion erneut in Dielsdorf

Nach der gelungenen Premiere am «Zurich Equestrian Masters» 2024 wird die 32. Suisse-Elite-Fohlenauktion erneut im Rahmen dieses internationalen

Turniers in Dielsdorf durchgeführt, und zwar am 9. August 2025. Die Vorselektionen finden wie gewohnt in Rickenbach auf der Anlage von Felix Widmer (28. Juni) und in Avenches im Nationalgestüt (29. Juni) statt. Das Jahresprogramm sieht zudem künftig einen Züchterhöck vor. Die Idee ist ein gemütliches Beisammensein unter Gleichgesinnten. Der VSS wünscht sich generell eine grössere Wertschätzung der Züchter. So arbeitet man daran, dass auf den Start- und Ranglisten nebst dem Pferdebesitzer auch der Züchter aufgeführt wird, wie dies im Ausland schon fast überall Usanz ist. Im Anschluss an die GV hielt Tierarzt Dominik Burger einen interessanten Vortrag zum Thema «Pferdezucht heute – Spagat zwischen Gesundheit und Nutzung». Danach traf man sich noch zum gemütlichen Ausklang im Weinkeller beim Apéro riche.



**Zuchtverband CH-Sportpferde (ZVCH)**  
Les Long Prés, Postfach, 1580 Avenches VD,  
Telefon +41 26 676 63 40, info@swisshorse.ch

## Feldtests Reiten 2025

Bitte legen Sie der Anmeldung eine Kopie des Passes des Pferdes bei! Der Originalpass und das Impfzeugnis des Pferdes sind obligatorisch bei der Auffuhr des Pferdes dem Organisator vorzulegen. Für die dreijährigen Stuten ist die Teilnahme am Feldtest die Voraussetzung

für die Eintragung in das Herdebuch des Zuchtverbandes CH-Sportpferde. Wir empfehlen deshalb allen Besitzern von zukünftigen Zuchtstuten, den Feldtest zu absolvieren. Ausserdem können sich die besten Stuten zur Teilnahme an der CH-Prämienzuchtstutenschau

auf den gekennzeichneten Plätzen (\*) qualifizieren. Der Feldtest dient ausserdem der Selektion für das Swiss Breed Classic. Foto-Service: Die Pferde werden am Feldtest fotografiert. Jeder Besitzer kann diese Fotos gegen Zahlung der Gebühr bestellen.

Datum	Ort	Anmeldeschluss
18. Juni (*)	Bern	2. Juni
28. Juni (*)	Rickenbach ZH	10. Juni
12. Juli	Avenches VD	30. Juni
8. August	Avenches VD	21. Juli
15. Oktober	Aarau AG	22. September
21. Oktober	Chevenez JU	6. Oktober
30. Oktober	Chalet-à-Gobet VD	29. September
15. November	Aadorf TG	3. November

11.–14. Dez. Genf  
(\*) Qualifikationsplätze CH-Prämienzuchtstutenschau

**Anmeldungen an:**  
Samuel Schär, Burach 26, 3376 Graben  
Nora Hasler, Kenzenaustasse 8, 9223 Schweizersholz  
CH-Prämienzuchtstutenschau  
ZVCH-FECH, Les Long Prés 2, PF, 1580 Avenches  
Stefanie Herren, Sasselet 6, 2523 Lignières  
Caroline Holzherr, Büntenstrasse 7, 5442 Fislisbach  
Centre éq. de Chevenez, Rue Ch. Burrus 70, 2906 Chevenez  
Syndicat Vaudois d'élevage, Grange-Verney, 1510 Moudon  
Swiss Breed Classic SBC  
ZVCH-FECH, Les Long Prés 2, PF, 1580 Avenches  
Superfinal Swiss Breed Classic/CHI Genf

**Telefon**  
079 356 09 67 (nur SMS)  
079 510 16 69  
026 676 63 40  
  
079 605 65 40  
079 781 73 06  
032 476 70 20  
021 905 55 25  
026 676 63 40  
  
026 676 63 40

**Mail**  
saschaer@bluewin.ch  
norahasler@gmx.ch  
info@swisshorse.ch  
  
stefanie\_herren@hotmail.com  
keller\_caroline@hotmail.com  
info@oeuvray-smits.ch  
fvse@bluewin.ch  
info@swisshorse.ch  
  
info@swisshorse.ch



# Frishes Blut für die Haflingerzucht

**Ibach SZ** Der Schweizerische Haflingerverband (SHV) körte am Wochenende wieder zwei neue Junghengste. Schleifenträger und somit Körsieger wurde Stormy von Bonn CH.

**Sandra Leibacher** Die Haflingerhengstkörung des SHV wurde dieses Jahr in Zusammenarbeit mit Haflinger PZG Zentralschweiz durchgeführt. Unter der Leitung des Präsidenten Marcel Schneider diente die Reithalle des KV Schwyz in Ibach als Plattform. Nach der veterinärmedizinischen Untersuchung beurteilte die Körkommission bestehend aus Werner Reichen, Robert Wyss und Wendelin Aebischer die Junghengste. Alle drei stammen von Stan the man (Studbaker – Nordwest) ab, welcher im Jahr 2018 dereinst selbst in dieser Halle gekört wurde. Nur zwei der drei Anwärter erfüllten die Anforderungen als Deckhengst.

**Stormy überzeugte** Sieger der Körung wurde Stormy von Bonn CH (Stan the

man – Aladin CH) aus der Zucht und im Besitz von Andreas Siegenthaler, Düringen



Andreas Siegenthaler mit Tochter Romy und ihrem Körsieger Stormy von Bonn CH. Foto: Sandra Leibacher

FR. «Den Junghengst beurteilten wir mit einem 'sehr gut' in Typ und Adel. Er überzeugte uns auch mit seinem korrekten Exterieur und den sehr guten Grundgangarten. Wir haben ihn mit IB (sehr gut) gekört», so der Richter Werner Reichen. «Wir freuen uns sehr über die Körung und hoffen, dass Stormy nun auch ein paar Stuten zum Decken bekommt», so Siegenthaler. Als Reservesieger wurde Stian (Stan the man – Aladin CH) aus der Zucht und im Besitz von Gertrud Zollet, Wünnewil FR, mit dem Körresultat IIA (gut) gekört. «Stian bekam von uns ein 'gut' in Typ, Adel, Harmonie und für seinen Schritt», so Reichen.



**CAVALIER**  
pferdetransporter.ch

**Ihr Fahrzeugcenter  
für Pferdetransporter  
der Komfortklasse.**

Exklusiv Import Schweiz für die Marken



**Besuchen Sie unsere Ausstellung für  
Selbstfahrer und Pferdeanhänger in  
Wohlen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Garage Breitschmid AG Wohlen  
Aargauerstrasse 16 | 5610 Wohlen  
Tel. 056 619 18 18**




[www.okv.ch](http://www.okv.ch)

## Vierkampfturnier Egnach

### Qualifikations- und Einsteigerturnier

#### Samstag, 5. April 2025

**Laufen** 14:15 Uhr  
kybun Joya Reitpark

**Schwimmen** 16:45 Uhr  
Winterwasser Romanshorn

**Hobby Horsing** 18:15 Uhr  
kybun Joya Reitpark

#### Sonntag, 6. April 2025

**Dressur** 08:00 Uhr  
kybun Joya Reitpark

**Springen** 13:30 Uhr  
kybun Joya Reitpark

Ausschreibung und Infos:  
[www.kvegnach.ch](http://www.kvegnach.ch)

**kybun | Joya Reitpark**



Vogelsang 1  
9322 Egnach

## Einmalige Gelegenheit für Dressurreiter

(pd) Die Organisatoren des «Zurich Equestrian Masters» in Dielsdorf haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Schweizer Dressurszene zu unterstützen und zu fördern. So findet am Montag, 11. August, – direkt nach dem CDI4\* – ein «Test of choice» (Aufgabenreiten unter Turnierbedingungen) statt. Gerichtet, beurteilt und mit Verbesserungsvorschlägen kommentiert werden die Aufgaben nach Wahl von keinem Geringerem als **Peter Storr** (Bild).



Foto: British Dressage

Der Brite ritt selbst an Olympischen Spielen und ist seit 2020 internationaler Fünfsternrichter. Er wird auch an der diesjährigen Europameisterschaft in Crozet (FRA) im Einsatz stehen.

Das Angebot richtet sich an alle Altersgruppen der Kategorie L bis Grand Prix sowie an den Nachwuchs ab Stufe Children und an Reiter mit Nachwuchspferden (fünf bis sieben Jahre). Das Vorreiten findet auf dem grossen Turnierplatz des CDI4\* in Dielsdorf statt. Im Anschluss steht Peter Storr zudem noch für Fragen zur Verfügung. Es wird ein Kostenbeitrag veranschlagt. Für weitere Informationen und/oder die direkte Anmeldung kann man sich an Helena Banér vom OK unter [info.zurichmasters@gmail.com](mailto:info.zurichmasters@gmail.com) wenden.

[www.zurichmasters.com](http://www.zurichmasters.com)

# PFERDEWoche

**Verlag Equi-Media AG**  
Allmendstrasse 6,  
8320 Fehraltorf

Für die Betreuung unserer Kunden im Werbemarkt Print und Online suchen wir nach Vereinbarung eine/einen:

### Kundenberater/in Anzeigenverkauf 50–70 %

Sie verkaufen Printanzeigen für unsere wöchentlich erscheinende Zeitung «PferdeWoche», Onlinewerbung auf «[pferdewoche.ch](http://pferdewoche.ch)» sowie weiteren Publikationen aus der Verlag Equi-Media AG.

Sie pflegen bestehende Kunden und gewinnen Neukunden. Sie erkennen das Potenzial, beobachten den Markt und bearbeiten diesen von der Offerterstellung bis zum Verkaufsabschluss.

#### Ihr Profil

- Sie haben Erfahrungen im Anzeigenverkauf und können Kunden am Telefon überzeugen.
- Gegenüber Ihren Verkaufspartnern treten Sie als gewinnende, selbstständig und initiativ handelnde Person mit solider Fachkompetenz auf.
- Sie verfügen über eine rasche Auffassungsgabe und ausgeprägte Verkaufsgeschichten. Kurz: Sie wollen Erfolg!
- Sie verfügen über eine kaufmännische Grundausbildung und/oder bringen bereits Berufserfahrung im Verkauf/Kundenberatung mit.
- Stilsichere Deutschkenntnisse setzen wir voraus.
- In den gängigen MS-Office-Programmen – wir arbeiten mit Macs – sind Sie sattelfest.

#### Interessiert?

Dann sollten wir uns kennenlernen! Anzeigenleiter Mathias Lopian steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung, Telefon 044 908 45 46. Senden Sie Ihr Bewerbungsdossier direkt an Silvia Riccio ([riccio@pferdewoche.ch](mailto:riccio@pferdewoche.ch)).

## Zehn Jahre Dressurfieber

**CD Deisswil BE** Am letzten Februarwochenende belebten 130 Ponys und Pferde mit ihren Reitern das kleine und beschauliche Dörfli Deisswil bei Münchenbuchsee. Seit zehn Jahren organisiert die Crew des Stall Kläys zusammen mit dem Dressurclub Xenos mit viel Einsatz eine Dressurprüfung in ländlich familiärer Atmosphäre.

**Flurina Stucki** Der Samstag stand im Zeichen des Nachwuchses und der Ausbildung. Ein Tag der Jugend sowie die beliebte Gehorsamsprüfung standen auf dem Programm. Passend dazu war Deisswil der erste Austragungsort eines GA 03 «Kombiniertes Richten». Bei dieser neuen Prüfungsart bewertet ein Richter die Ausführung und Korrektheit der Lektionen während sich zwei weitere Richter zusammen auf Sitz und Einwirkung des Reiters fokussieren. Idee dieser «kombinierten» Bewertung ist, dass der Sitz und die Einwirkung der Reiter mehr Gewichtung erhalten und das Gangwerk des Pferdes weniger Einfluss auf die Benotung haben soll. Etliche positive Rückmeldungen vonseiten der Teilnehmer haben gezeigt, dass die Prüfung bei den Startern gut angekommen ist. Es wurde von den Reitern geschätzt, dass sie bei dieser Art des Richtens mehr Informationen und Anregungen zu Sitz und Einwirkung erhalten und besser wissen, an welchen Punkten sie konkret weiterarbeiten müssen. Am Sonntag stand ein GA 03 und ein GA-à-la-carte (GA 05 oder GA 07) auf dem Programm, die von Daniela Kramer auf Cognac C und Ivana Wyniger mit Aramon de Blancpierre CH gewonnen wurden.



Ausblick



In der nächsten  
PFERDEWoche

- + Schweizer Weltcupsiege  
Dressur und Voltige
- + Saisonstart OKV Tag  
der Jugend in Buchs ZH
- + Pferdewelt:  
Sonderthema Weiden

Impressum



PFERDEWoche

(50-mal jährlich, jeweils am Mittwoch)  
www.pferdewoche.ch  
Auflage: 13 000 Exemplare  
Herausgeberin: Verlag Equi-Media AG  
ISSN-Nummer: 1424-9707

Offizielles Publikationsorgan für: Verband Ostschweizerischer Kavallerie- und Reitvereine (OKV), Zentralschweizerischer Kavallerie- und Reitsportverband (ZKV), Verband Schweizerischer Concoursreiter (VSCR), Verein Schweizer Sportpferde (VSS), Swiss Team Trophy (STT), Vereinigung Pferd (VP), Zuchtverband CH-Sportpferde (ZVCH), Schweizer Haflingerverband (SHV) und Schweizer Kavallerieschwadron 1972.

**Insertionspreise**  
Einspaltiger Millimeterpreis s/w  
Fr. 1.73 (exkl. MwSt.) für Geschäftsinserate  
Fr. 1.36 (exkl. MwSt.) für Gelegenheitsinserate

**Annahmeschluss**  
Donnerstag der Vorwoche

**Anzeigen-Copyright**  
«Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonst wie verwertet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Der Verleger und die Inserenten untersagen ausdrücklich die Übernahme auf Online-Dienste durch Dritte. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.»

**Druckerei**  
CH Media Print AG  
5001 Aarau  
Telefon +41 58 200 42 70  
www.mittellandzeitungsdruck.ch

© COPYRIGHT  
«PferdeWoche», CH-8320 Fehraltorf  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Bewilligung der Redaktion und unter vollständiger Quellenangabe gestattet. Für unaufgefordert eingesandtes Text- und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Manuskripte unterliegen der redaktionellen Bearbeitung. Beiträge freier Mitarbeiter müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

**Redaktion**  
Allmendstrasse 6  
8320 Fehraltorf  
Telefon +41 44 908 31 31  
Telefax +41 44 908 31 30  
E-Mail redaktion@pferdewoche.ch  
Chefredaktion: Sascha P. Dubach  
Florian Brauchli  
Redaktion: Sandra Leibacher  
Kitty Simone  
Korrektorat: Andrea Hartschen

**Ständige Mitarbeiter**  
Rolf Bleisch, Kirstin Burr, Sonja Grob, Karin Rohrer, Katja Stuppia, Ueli Wild, Peter Wyrsch.

**Fotografen**  
Dirk Caremans, Stefan Lafrentz.

**Produktion**  
Layout und DTP: Michele Quadri

**Verlag**  
Allmendstrasse 6  
8320 Fehraltorf  
Telefon +41 44 908 45 45  
Telefax +41 44 908 45 40  
E-Mail verlag@pferdewoche.ch  
Verlagsleitung: Sascha P. Dubach  
Florian Brauchli  
Administration/  
Abonnemente: Silvia Riccio

**Anzeigen**  
Allmendstrasse 6  
8320 Fehraltorf  
Telefon +41 44 908 45 46  
Telefax +41 44 908 45 40  
E-Mail inserate@pferdewoche.ch  
Anzeigenleiter: Mathias Lopian  
Administration: Sandra Leibacher  
Verkauf: Marlies Egli  
Peter von Euw

**Bezugspreise**  
Einzelnummer: Fr. 5.–  
Abonnements: Fr. 183.– (jährlich)  
Fr. 104.– (halbjährlich)  
Ausland: Fr. 283.– (Europa)  
Fr. 318.– (Übersee)

Agenda



März

6.–9.	Buchs ZH	CD
7.	Avenches VD	R
7.–9.	Oberriet SG	CS
8.–9.	Bern	CH
8.–9.	Holziken AG	CS
12.	<b>PferdeWoche Nr. 10/2025</b>	
13.–16.	Roggwil BE	CS
14.–16.	Schaffhausen	CS
15.–16.	Corminboeuf FR	CS
15.	Laufen BL	CD
15.–16.	Volketswil ZH	CD
16.	Holziken AG	CD
19.	<b>PferdeWoche Nr. 11/2025</b>	
20.–23.	Buchs ZH	CS
20.	Avenches VD	R
22.–23.	Birmensdorf ZH	CD
22.–23.	Avenches VD	CS
22.	Schleitheim SH	CC
22.–23.	Härkingen SO	CS
22.–23.	Müntschemier BE	CS
23.	Oberriet SG	IS
23.	Langenthal BE	G
26.	<b>PferdeWoche Nr. 12/2025</b>	
28.–30.	Egnach TG	CS
28.–30.	Müntschemier BE	CS
28.	Avenches VD	R
29.–30.	Novazzano TI	CD
29.–30.	Lenzburg AG	CC
29.	Aarberg BE	P

April

2.–6.	Basel, St. Jakobshalle	Weltcupfinal
2.	<b>PferdeWoche Nr. 13/2025</b>	
4.–6.	Rüti ZH	CS
4.–6.	Hasle-Rüegsau BE	CD
4.–6.	Müntschemier BE	CS
4.	Avenches VD VD	R
4.–6.	Hasle b. Burgdorf BE	G
5.–6.	Thayngen SH	CD

TV-Tipps



<b>Mittwoch, 5. März</b>		
ab 07.30	ARD-alpha	Willi wills wissen: Wo rennen Pferde um die Wette?
<b>Donnerstag, 6. März</b>		
ab 02.00	3sat	Die Pferdeverstherinnen vom Grossensee
<b>Samstag, 8. März</b>		
ab 10.05	KiKA	Anna und die Haustiere – Deutsches Reitpony
<b>Sonntag, 9. März</b>		
ab 11.05	KiKA	Löwenzahn: Pferde – Sheriff von Bärstadt (Fritz lernt reiten)
<b>Dienstag, 11. März</b>		
ab 03.00	Arte	360° Reportage – Connemara: Wie das Land, so das Pony
ab 14.00	3sat	Inselwelten – Indonesiens wilder Osten (über Kinderjockeys)
<b>Livestream auf ClipMyHorse.TV</b>		
4. bis 9. März		Sunshine Tour Vejer de la Frontera (ESP)
5. bis 9. März		Winter Equestrian Festival Wellington (USA)
6. bis 9. März		CSI1/2* Canteleu (FRA)

Alle Angaben ohne Gewähr





Springen  
INTERNATIONAL

CSI1/5\* Doha (QAT)  
26. Feb–1. Mär

**GCT, Grand Prix, 160, A, 1 St.:** 1. Abdel Saïd (BEL), Bonne Amie, 0/0/38.24; 2. Daniel Deusser (GER), Gangster vh Noddevelt, 0/0/39.52; 3. Abdulrahman Alrajhi (KSA), Ventago, 0/0/40.35; 4. Marcus Ehning (GER), Coolio, 0/0/41.67; 5. Gerfried Puck (AUT), Equitron Naxcel V, 0/4/39.71. - **GCL, Teamspringen, 160, 2 Umg., A:** 1. Cannes Stars, 1/157.50: Sophie Hinn-ers, Iron Dames My Prins, 0+0, Janne Friederike Meyer-Zimmer-mann, Iron Dames High Level, 0, Iron Dames Dubai du Cedre, 1; 2. Prague Lions, 4/153.76: Fernando Martinez Sommer, Lady vd Haarterhoeve, 0+0, Pieter Devos, Toupie de la Roque, 0, Primo DV, 4; 3. Monaco Comets, 4/154.09: Edwina Tops-Alexander, Fellow Castlefield, 0+0, Ioli Mytili-neou, L'Artiste de Toxandria, 0, Jeanne Sadran, Dexter de Kerglenn, 4; 4. Mexico Amigos, 4/154.50: Kendra Claricia Brinkop, Enrico de la Pomme, 4+0, Koen Vereecke, Merryweather van't Leeuwerikenhof, 0+0; 5. New York Empire, 8/146.21: Scott Brash, Hello Folie, 0, Hello Mango, 4, Denis Lynch, Brooklyn Heights, 4, Olivier Perreau, GL Events Dorai d'Aiguilly, 0; 7. Basel Cosmopolitans, 8/147.30: Jana Wargers, Nopal van Tallaert, 0, Dorette OLD, 0, Zascha Nygaard Lill, Primavera, 0, Andreas Schou, Napoli vh Nederassenthof, 8; 14. Rome Gladiators, 22/157.13: Nadja Peter Stei-ner, Mila, 4, No-Comment de Septon, 10, Emanuele Gaudiano, Nikolaj de Music, 4, Chalou's Love PS, 4. - **130, A, 1 St.:** 1. Ibrahim Yousuf al Mahmoud (QAT), Perle van Dorperheide, 0/0/36.15; 2. Abdullah Alsharbatly (KSA), Tiamo Z, 0/0/36.99; 3. Hussain Alkharafi (KUW), Miss's Blue S Z, 0/0/38.30; 7. Georgina Leimer (SUI), Million Girl, 0/0/41.86. - **125, A:** 1. Kha-led Alhady (KSA), Capoen, 0/58.66; 2. Hamad Nasser al Qadi (QAT), Happy Tina, 0/58.94; 3. Bader Alfard (KSA), HW Cosette, 0/61.98; 7. Georgina Lei-mer (SUI), Million Girl, 0/64.60.

CSI04\* Wellington  
(USA) 26. Feb–2. Mär

**Grand Prix, 160, A, 1 St.:** 1. Arturo Pa-rada Vallejo (MEX), Fellow van't Mo-erven, 0/0/40.41; 2. Mark Bluman (COL), S&L Maracana, 0/4/39.43; 3. Charlie Jones (GBR), Capitale VIII, 0/4/39.72; 4. Gabriel de Matos Ma-chado (BRA), Legeland Sandro, 0/4/40.59; 5. Zoe Conter (BEL), La Una, 1/78.54. - **Nationenpreis, 155, 2 Umg., A:** 1. USA, 5 (0+5): Nathalie Dean, Acota M, 0+4, Carly Anthony, Hea-venly W, 0+0, Charlotte Jacobs, Play-boy JT Z, 0+1, Laura Kraut, Tres Bien Z, 12+verz.; 2. Irland, 12 (4+8): Mi-chael Duffy, Cantano, 15+ausg., Bert-ram Allen, Qonquest de Rigo, 0+4, Cian O'Connor, Belvedere, 4+4, Da-niel Coyle, Incredible, 0+0; 3. Belgien, 17 (9+8): Emilie Conter, Trixie Z, 4+0, Pieter de Brabandere, MTM Caden, ausg.+18, Zoe Conter, Tombola Z, 1+0, Nicola Philippaerts (BEL), Qnokke de

Global Champions Tour

Zwischenstand nach einer von 14 Saisonstationen

1.	Abdel Saïd	BEL	40
2.	Daniel Deusser	GER	37
3.	Abdulrahman Alrajhi	KSA	35
4.	Marcus Ehning	GER	33
5.	Gerfried Puck	AUT	32
6.	Jeanne Sadran	FRA	31
7.	Denis Lynch	IRL	30
8.	Simon Delestre	FRA	29
9.	Sophie Hinn-ers	GER	28
10.	Philippe Rozier	FRA	27
11.	Edwina Tops-Alexander	AUS	26
12.	Oliver Lazarus	RSA	25
13.	Janne F. Meyer-Zimmermann	GER	24
14.	Hans-Dieter Dreher	GER	23
15.	Ellen Whitaker	GBR	22

Global Champions League

Zwischenstand nach einer von 14 Saisonstationen

1.	Cannes Stars	30
2.	Prague Lions	25
3.	Monaco Comets	21
4.	Mexico Amigos	19
5.	New York Empire	17
6.	Istanbul Warriors	16
7.	Basel Cosmopolitans	15
8.	Scandinavian Vikings	14
9.	Valkenswaard United	13
10.	Madrid In Motion	12

Die nächsten Stationen

27.–30 März

1.–4. Mai

16.–18. Mai

5.–7. Juni

12.–14. Juni

20.–22. Juni

3.–5. Juli

8.–10. August

22.–24. August

11.–14. September

19.–21. September

26.–28. September

30. August–1. September

30. Oktober–1. November

20.–23. November

CSI5\* Mexiko City (MEX)

CSI5\* Shanghai (CHN)

CSI5\* Madrid (ESP)

CSI5\* Cannes (FRA)

CSI5\* St-Tropez (FRA)

CSI5\* Paris (FRA)

CSI5\* Monte Carlo (MON)

CSI5\* London (GBR)

CSI5\* Valkenswaard (NED)

CSI5\* Riesenbeck (GER)

CSI5\* New York (USA)

CSI5\* Wien (AUT)

CSI5\* Rom (ITA)

Final, CSI5\* Riad (KSA)

Playoffs, CSI5\* Prag (CZE)

Muze, 4+8; 4. Kanada, 19 (10+9): Tif-fany Foster, Electrique, 12+8, Erynn Ballard, Ezarka de Bélhème, 10+10, Amy Millar, Jagger HX, 0+1, Kyle Timm, Candar Mail, 0+0; 5. Mexiko, 21 (13+8): Carlos Hank Guerreiro, H5 Shaq Attack, 4+0, Juan Pablo Gaspar Albañez, Odiel VDM, 9+8, Arturo Pa-rada Vallejo, Fellow van't Moerven, 5+4, Patricio Pasquel, Chakkalou PS, 4+4; 6. Grossbritannien, 27 (15+12); 7. Brasilien, 52 (19+33); 8. Venezuela, 62 (31+31). - **140, A, 1 St.:** 1. Patricio Pas-quel (MEX), Mazatlan PS, 0/0/32.75; 2. Blair Willmer (GBR), Arizona, 0/0/34.68; 3. Lacey Gilbertson (USA), Baloppi, 0/0/34.99; 5. Beat Mändli (SUI), Gianni de Coco, 0/0/35.79.

CSI1/3\* Royan (FRA)  
25. Feb–2. Mär

**Grand Prix, 150, A, 1 St.:** 1. Cedric Hu-rel (FRA), Fantasio Floreal Z, 0/0/41.63; 2. Camille Conde Ferreira (FRA), Egerie du Val du Geer, 0/43.60;

3. Marie Demonte (FRA), Flashing de Riverland, 0/0/44.74; 4. Mathieu Noi-rot (FRA), Eldorado du Grasset, 0/0/44.99; 5. Nicolas Layec (FRA), Best of Iscla, 0/4/41.79. - **135, A, 1 St.:** 1. Sebastien Duplant (FRA), Great Dust des Bergeries, 0/0/42.20; 2. Guil-laume Batillat (FRA), Hanibalsmith Dumorion, 0/0/42.28; 3. Manon Mage (FRA), Didja de Mazure, 0/0/45.10; 10. Ines Bruttin (SUI), Himalaya de River-land, 0/4/46.47.

CSI1/3\* Oliva (ESP)  
24. Feb–2. Mär

**Grand Prix, 150, A, 1 St.:** 1. Marc Houtzager (NED), Sterrehof's Dante, 0/0/36.94; 2. Simon Buckley (GBR), Millfield Hickson, 0/0/40.45; 3. Alice Janout (AUT), Esprit d'Intro Z, 0/0/44.85; 4. Krzysztof Ludwiczak (POL), Vestari, 0/4/37.27; 5. Jenny Krogsaeter (NOR), Laurier, 0/4/37.53. - **145, A:** 1. Jérôme Guery (BEL), Ha-quinsa, 0/65.22; 2. Thijmen Vos (NED),

Feliek-H, 0/65.93; 3. Alexis Lheureux (FRA), Foxtrot Hoy, 0/66.83; 10. Fran-ziska Meierhans (SUI), Ishan B, 0/68.94. - **140, Zweiphasen, A:** 1. Siri Endresen (NOR), Grardje, 0/0/27.59; 2. Clara Roesgaard Kristensen (DEN), Ak's Cavalina, 0/0/27.61; 3. Louis Lam-brecht (BEL), Hopes are high 111, 0/0/27.97; 10. Franziska Meierhans (SUI), Dakota, 0/0/30.35. - **140, A:** 1. Mathieu Guery (BEL), Tender Dream Hero Z, 0/60.14; 2. Andrea di Silvestro (ITA), Cheeky Cheeks, 0/61.89; 3. James Winter (GBR), Que Bueno, 0/62.29; 7. Franziska Meierhans (SUI), Ishan B, 0/67.00. - **130, Zweiphasen, A:** 1. Yali Kass (ISR), Izzytimes VDP, 0/0/30.37; 2. Josefina Goess-Saurau (AUT), Cassijo II, 0/0/32.71; 3. Fran-ziska Meierhans (SUI), Dora de Ves-querie, 0/0/32.80; 6. Franziska Meier-hans (SUI), Konfetti Queen, 0/0/35.18. - **130, A:** 1. Yali Kass (ISR), Izzytimes VDP, 0/62.68; 2. Nick Nanning (NED), Bandia, 0/67.63; 3. Nell Sowka (POL), Digisport Malik, 0/69.23; 10. Franziska Meierhans (SUI), Konfetti Queen, 0/72.61. - **130, A:** 1. Twiggy Josefine Aas Sander (NOR), Quinine, 0/57.08; 2. Marlies van Soest (NED), Bayleaf LH, 0/57.29; 3. Ines van den Bosch (BEL), Jade van Dorperheide, 0/57.50; 10. Charlotte van Wesel (SUI), Hed-wig, 0/60.23. - **130, A:** 1. Matheus Fer-reira Gomes Correa (BRA), Chic Olympique de Kreisker Z Imperio Egipcio, 0/64.82; 2. Paul Miran (FRA), Ipso des Joanins, 0/66.39; 3. Phillip Spivey (GBR), Cantona II, 0/66.69; 5. Zacharie Luyet (SUI), Broker de Hus, 0/67.02. - **130, A:** 1. Rania Dindane (IRL), Diabolique TMS Z, 0/61.96; 2. Elona Rousselle (FRA), Phantomas PS, 0/63.46; 3. Franziska Meierhans (SUI), Dora de Vesquerie, 0/65.79; 9. Kendrick von Hofe (SUI), Lacarlos, 0/69.02. - **130, A:** 1. Marlies van Soest (NED), Bayleaf LH, 0/57.81; 2. Doro-thee Amar (FRA), Fantasia de Will, 0/58.22; 3. Julia Mermillod Baron (FRA), Jolie Chavannaise, 0/59.31; 5. Pascal Brunner (SUI), Bellina Blue, 0/63.04. - **120, A, 1 St.:** 1. Margarita d'Agostino Vargas (ESP), Magic Girl, 0/0/29.86; 2. Coraline Fournier (FRA), Drako Mail, 0/0/30.49; 3. Tallulah Mackenzie Smith (GBR), Gitano vd Dassenheide Z, 0/0/31.98; 5. Nina Rin-derknecht (SUI), Cosmo, 0/0/33.53. - **120, A:** 1. Luc Brogniez (FRA), Egerie du Tigre Celte, 0/58.09; 2. Bertine Ha-gen Berentsen (NOR), Carnone Pum-kin, 0/60.93; 3. Isabella Sheader (GBR), Jolene, 0/62.81; 5. Nina Rin-derknecht (SUI), Cosmo, 0/64.42. - **120, A:** 1. Charlotte Butler (IRL), Esprit de l'Esprit Z, 0/54.83; 2. Coraline Four-nier (FRA), Drako Mail, 0/55.63; 3. Jai Sabharwal (BEL), Dakota du Hou-lbec, 0/56.38; 6. Nina Rinderknecht (SUI), Cosmo, 0/58.20; 9. Pascal Brun-ner (SUI), Qandigo, 0/60.05. - **110, A:** 1. Reuben Blackhurst (GBR), Soulful, 0/55.13; 4. Peter Rogenmoser (SUI), Scaramouche, 0/57.13; 5. Peter Ro-genmoser (SUI), Hard to Beat For-tuna, 0/60.83.

CSI2\* Vejer de  
la Frontera (ESP)  
26. Feb–2. Mär

**Grand Prix, 145, A, 1 St.:** 1. Pedro Ve-niss (BRA), CS Hortencia, 0/0/39.22; 2. Derin Demirsoy (TUR), Que Cera van't Ruytershof, 0/0/41.14; 3. Olivier Ro-bert (FRA), Espri du Figuier AA, 0/4/39.61; 4. Patrick Hickley (IRL),

Down Under Z, 0/4/39.65; 5. Laura Hetzel (GER), Angel d'Or, 0/4/41.17; 14. Sira Accola (SUI), Koriano van Klap-scheut, 4/74.40; 18. Maia Pictet (SUI), Kalid de Muze, 4/75.06. - **135, Zwei-phasen, A:** 1. Jason Foley (IRL), Casia Z, 0/0/30.77; 2. Felipe Amaral (BRA), Diferencio vh Lindenhof Z, 0/0/31.60; 3. Chloe Winchester (GBR), Cha-kensa PS, 0/0/32.14; 8. Charlotte Fié-vet (SUI), Carioca, 0/0/35.07. - **135, A:** 1. Emily Ward (GBR), Millfield Lottery, 0/57.31; 2. Jessica Hewlett (GBR), Il-mar HBC, 0/57.85; 3. Miles Jon O'Don-nell (GBR), Jackpot D.S., 0/58.46; 5. Charlotte Fiévet (SUI), Carioca, 0/60.32. - **130, A:** 1. László Tóth (HUN), Ching, 0/60.68; 2. Jessica Hewlett (GBR), Ilmar HBC, 0/63.09; 3. Ophelie Richard Sanchez (MEX), Good Fee-ling Semilly, 0/63.75; 9. Charlotte Fié-vet (SUI), Erdeven du Tertre, 0/68.72. - **130, A:** 1. Charlotte Fiévet (SUI), Erde-ven du Tertre, 0/64.95; 2. Jennifer Pe-dersen (DEN), Kanok-M, 0/65.58; 3. Grace Gilbert (GBR), Bonnie, 0/66.99; 7. Noah Pfyffer von Altishofen (SUI), Fenomene Divy, 0/68.61. - **7-Jährige, 130, A:** 1. Antoni Draga (BEL), Invictrix Bois Chenu, 0/61.12; 2. Cyril Cools (BEL), Sting de la Supinette, 0/64.37; 3. Ben Walker (GBR), Express Your-self, 0/69.95; 9. Noah Pfyffer von Altis-hofen (SUI), Catan City C Z, 0/75.34.

CSI1/2\* Gorla  
Minore (ITA)  
28. Feb–2. Mär

**Grand Prix, 145, A, 1 St.:** 1. Elisabeth Meyer (GER), Oratrice vd Donkhoeve, 0/0/37.30; 2. Seppe Wouters (BEL), Quito de Mariposa, 0/0/37.58; 3. Giulia Martinengo Marquet (ITA), Captain Morgan Weering Z, 0/0/37.85; 4. Ma-riano Ossa (ARG), Celtic Boy, 0/0/38.83; 5. Arnaud-Philippe Bonvin (SUI), Lexicon II van't Roosakker, 0/0/45.57; 11. Barbara Schnieper (SUI), Judy KM CH, 4/72.28; 12. Adrian Schmid (SUI), Con Quality, 4/73.07; 17. Franck Goubard (SUI), Liberty, 4/77.50; 18. Roger Umnus (SUI), Via-reggio RSI, 4/77.55; 19. Coralie Maître (SUI), Flawless, 4/78.06. - **145, A, 1 St.:** 1. Matilde Giorgia Bianchi (ITA), Ful-via d'Arvor, 0/0/37.15; 2. Giulia Marti-nengo Marquet (ITA), Lothagravin, 0/0/37.29; 3. Mariano Ossa (ARG), Domperignon, 0/0/39.15; 5. Barbara Schnieper (SUI), Gianna II, 0/4/35.85; 9. Elian Baumann (SUI), Jour de Fête del Cabanon, 0/18/66.60. - **145, A:** 1. Barbara Schnieper (SUI), Judy KM CH, 0/66.79; 2. Pius Schwizer (SUI), Opalocka du Roton, 0/67.96; 3. Seppe Wouters (BEL), Kalvados Keros, 0/68.14; 5. Franck Goubard (SUI), Li-berty, 0/69.54; 6. Jean-Maurice Bra-hier (SUI), Caracoles, 0/71.56. - **140, A, 1 St.:** 1. Pius Schwizer (SUI), Defi de la Roque, 0/0/32.01; 2. Giampiero Garo-falo (ITA), Stakalite, 0/0/32.32; 3. Franck Goubard (SUI), Neymar vd Bisschop, 0/0/32.69; 4. Adrian Schmid (SUI), Celestial's Curly, 0/0/32.81; 7. Jennifer Goeldi (SUI), Fortender Den-fer, 0/0/33.43. - **140, Zweiphasen, A:** 1. Giampiero Garofalo (ITA), Stakalite, 0/0/27.44; 2. Armin Schäfer (GER), Kjandor van Overis Z, 0/0/27.65; 3. Sönke Aldinger (GER), Crockett WZ, 0/0/27.71; 4. Gilles Müller (SUI), Chris-tella, 0/0/28.77. - **140, A:** 1. Sönke Al-dinger (GER), Crockett WZ, 0/58.85; 2. Niall Talbot (IRL), Doris de l'Oiseliere, 0/59.51; 3. Peter Bleiker (SUI), Baba-lou, 0/60.88; 4. Alicia Pollak (SUI),



Joppe, 0/61.43; 5. Barbara Schnieper (SUI), Gianna II, 0/61.57; 9. Elian Baumann (SUI), Jour de Fête del Cabanon, 0/63.63. - **135, Zweiphasen, A:** 1. Jean-Maurice Brahier (SUI), Ardkyle First Edition, 0/0/29.67; 2. Barbara Schnieper (SUI), Chicca vom Eigen CH, 0/0/30.20; 3. Pius Schwizer (SUI), Defi de la Roque, 0/0/30.49; 5. Gilles Müller (SUI), Christella, 0/0/30.94; 8. Raphael Schrackmann (SUI), Lilly, 0/0/31.12. - **135, Punktespringen, A:** 1. Jean-Maurice Brahier (SUI), Ardkyle First Edition, 65/49.81; 2. Roger Umnus (SUI), Clear Love Z, 65/50.04; 3. Niall Talbot (IRL), FTS Elliott, 65/50.53; 4. Adrian Schmid (SUI), Kalista Savaniere, 65/51.07; 5. Barbara Schnieper (SUI), Chicca vom Eigen CH, 65/51.68; 8. Bryan Balsiger (SUI), C-Mistral, 65/54.14. - **135, A:** 1. Christian Rhomberg (AUT), Tonic A Z, 0/58.10; 2. Jean-Maurice Brahier (SUI), Ardkyle First Edition, 0/59.47; 3. Michael Schlicklin (FRA), Credo, 0/59.64; 4. Mary Cahill (SUI), Giantum Kieni, 0/60.08; 6. Bryan Balsiger (SUI), C-Mistral, 0/60.94; 7. Laetitia Mascarrello-de Couëdic (SUI), Hermine Linair, 0/61.06. - **130, A, 1 St.:** 1. Niall Talbot (IRL), Deep Sea Semilly, 0/0/41.60; 2. Rodrigue Desmoules (FRA), Hello Boy de Reville, 0/0/42.13; 3. Coralie Maître (SUI), Ovita vd Bisschop, 0/0/42.68; 5. Franck Goubard (SUI), Ionella il Mondo Z, 0/0/45.03; 6. Mehdi Roessli-Dobjanschi (SUI), Eden van Pottelberg, 0/0/45.55; 8. Jordan Scherbakov (SUI), Killossery Krescendo, 0/0/48.30; 9. Matilda Lars-

son (SUI), Billy Pablo, 0/4/48.81. - **130, Zweiphasen, A:** 1. Daria Maria Copos (ROU), Castigo de Amor, 0/0/27.88; 2. Arnaud Martin (FRA), My Lottie HX, 0/0/28.46; 3. Raphael Moynat (FRA), Divine Star de Gaia, 0/0/28.47; 4. Barbara Schnieper (SUI), Carusa vom Eigen CH, 0/0/29.57; 5. Alicia Pollak (SUI), Sterling vd Hoek Z, 0/0/29.69; 7. Coralie Maître (SUI), Ovita vd Bisschop, 0/0/30.31. - **130, A:** 1. Niall Talbot (IRL), Deep Sea Semilly, 0/60.90; 2. Elisa Gacon (FRA), Evidence de Melville, 0/64.68; 3. Coralie Maître (SUI), Ovita vd Bisschop, 0/65.26; 6. Melanie Freimüller (SUI), Checkpoint, 0/68.73; 9. Mehdi Roessli-Dobjanschi (SUI), Eden van Pottelberg, 0/69.64; 10. Barbara Schnieper (SUI), Carusa vom Eigen CH, 0/69.90. - **120, Zweiphasen, A:** 1. Armin Schäfer (GER), Authentic VIII, 0/0/28.32; 2. Mailin Brandt (SUI), Acomenia, 0/0/28.94; 3. Mehdi Roessli-Dobjanschi (SUI), Gucci Massuere, 0/0/29.27; 8. Aaliyah Laurino (SUI), Heleen, 0/0/30.38; 9. Aaliyah Laurino (SUI), Corcovados H, 0/0/30.59; 10. Jean-Maurice Brahier (SUI), Nadia, 0/0/30.61. - **120, Punktespringen, A:** 1. Günter Schmaus (GER), Kate, 65/52.21; 2. Nathalie Fichtner (GER), New Castle del Laghetto, 65/53.22; 3. Alicia Pollak (SUI), Sterling vd Hoek Z, 65/53.83; 5. Mailin Brandt (SUI), Acomenia, 65/54.62. - **120, A:** 1. Alicia Pollak (SUI), Sterling vd Hoek Z, 0/63.81; 2. Mailin Brandt (SUI), Acomenia, 0/65.29; 3. Mehdi Roessli-Dobjanschi (SUI), Gucci Massuere, 0/65.49; 4. Annick Talbot (SUI), Mam-

zelle vh Marienshof, 0/65.83. - **115, Zweiphasen, A:** 1. David Chardon (FRA), Vergonne de Blondel, 0/0/27.45; 3. Eva Müller (SUI), Nolan van't Rietveld, 0/0/29.25; 4. Aaliyah Laurino (SUI), Corcovados H, 0/0/30.37; 10. Sandy Crausaz (SUI), Tailormade Diaronet, 0/0/32.36. - **115, Punktespringen, A:** 1. Nora Doublier (SUI), Bahikali du Vercol, 65/57.65; 4. Alexia Gianella (SUI), Acolino, 65/66.60; 5. Sandy Crausaz (SUI), Ofra, 65/68.33; 8. Jana Hofmann (SUI), Comilio Z, 64/59.97. - **115, A:** 1. David Chardon (FRA), Vergonne de Blondel, 0/60.12; 3. Jana Hofmann (SUI), Comilio Z, 0/68.22; 8. Mike Crotta (SUI), El Nino IV, 0/80.82; 10. Eva Müller (SUI), Nolan van't Rietveld, 4/68.34. - **110, Zweiphasen, A:** 1. Camille de Faveres (FRA), Halliance de Sury, 0/0/28.94; 3. Nora Doublier (SUI), Bahikali du Vercol, 0/0/30.51; 4. Mailin Brandt (SUI), Firenze, 0/0/32.20; 5. Lorena Rossi (SUI), Atikandiko, 0/0/32.51; 9. Alexia Gianella (SUI), Acolino, 0/0/35.63. - **110, Punktespringen, A:** 1. Mailin Brandt (SUI), Firenze, 65/60.69; 2. Anne-Lise Mumenthaler Müller (SUI), Camaro Sunheup, 65/60.80; 8. Anne-Lise Mumenthaler Müller (SUI), Alifornia du Temple, 59/85.74. - **110, A:** 1. Noa Roze (FRA), Billy Argosy, 0/62.55; 4. Mike Crotta (SUI), Debut, 0/70.24; 6. Aaliyah Laurino (SUI), Lago, 0/73.20; 8. Anne-Lise Mumenthaler Müller (SUI), Camaro Sunheup, 0/73.82. - **7-Jährige, 130, Zweiphasen, A:** 1. Seppe Wouters (BEL), Hejehorla van Beek Z,

0/0/34.93; 2. Max Kühner (AUT), Nouri W, 0/0/35.57; 3. Mehdi Roessli-Dobjanschi (SUI), Call me d'I, 0/0/36.94; 7. Elian Baumann (SUI), Dia Gold, 0/0/38.45. - **130, A:** 1. Lou Puch (SUI), Vitoshia, 0/54.81; 2. Seppe Wouters (BEL), Hejehorla van Beek Z, 0/58.01; 3. Mehdi Roessli-Dobjanschi (SUI), Call me d'I, 0/59.66; 8. Lou Puch (SUI), G Nero V Z, 0/62.90. - **130, A:** 1. Lou Puch (SUI), Vitoshia, 0/63.69; 2. Katharina Rhomberg (AUT), Armstrong, 0/64.16; 3. Daniel Ionut Bucur (ROU), Air King JR, 0/64.35; 5. Johana Cathrein (SUI), Islande du Clocher, 0/65.47; 7. Lou Puch (SUI), G Nero V Z, 0/66.65; 8. Franck Goubard (SUI), Chasing Dreams MT, 0/67.17. - **6-Jährige, 120, Zweiphasen, A:** 1. Daniele Cuva (ITA), Osyris, 0/0/35.29; 2. Angelica Fiore Marazzi (ITA), Tequila vd Noordheuvel, 0/0/37.62; 3. Lauranne Spits (BEL), Tripoli Dwerse Hagen, 0/0/38.34; 5. Martin Kühnis (SUI), Makalu, 0/0/39.25; 10. Franck Goubard (SUI), D Zwei Z, 0/0/44.98. - **120, A:** 1. Angelica Fiore Marazzi (ITA), Tequila vd Noordheuvel, 0/57.80; 2. Lauranne Spits (BEL), Tripoli Dwerse Hagen, 0/60.49; 3. Daniele Cuva (ITA), Osyris, 0/61.02; 6. Franck Goubard (SUI), D Zwei Z, 0/64.82; 7. Gilles Müller (SUI), Killer Z, 0/64.84; 10. Gilles Müller (SUI), Chacaboom, 0/70.34. - **120, A:** 1. Daniele Cuva (ITA), Ustica Baia, 0/64.84; 2. Daniele Cuva (ITA), Osyris, 0/65.87; 3. Angelica Fiore Marazzi (ITA), Tequila vd Noordheuvel, 0/67.49; 8. Franck Goubard (SUI), D Zwei Z, 0/70.50.

## NATIONAL

### Müntschemier BE 1. März

**R/N 130, A:** 1. Vlad Stefanescu (Chevenez), Coquin de Pegase CH, 0/65.58; 2. Riana Aebersold (Zielebach), Lipstick Pi CH, 0/68.20; 3. Laure Perrenoud (Essertines-sur-Yverdon), Lesotho CH, 0/69.14; 4. Eugénie Bornand (Fontaines), Corfou Island, 0/70.37; 5. Ethan Meijer (Le Cerneux-Veusil), Nairobi vd Bisschop, 0/70.45. - **R/N 125, Zweiphasen, A:** 1. Bryan Yerly (Dompierre), Qasim du Chêne CH, 0/0/33.21; 2. Stéphanie Despont (Echallens), Cassie du Terral, 0/0/35.36; 3. Vlad Stefanescu (Chevenez), Coquin de Pegase CH, 0/0/35.42; 4. Numa Studer (Delémont), Harod CH, 0/0/36.18; 5. Luca Manfredotti (Seon), Un d'Or SDW Z, 0/0/37.64. - **R/N 120, A:** 1. Eva Saker (Montpreveyres), Pavalini van't Zipp, 0/54.54; 2. Bryan Yerly (Dompierre), Qasim du Chêne CH, 0/55.54; 3. Thibault Christen (La Chaux-de-Fonds), Kimberley, 0/55.59; 4. Celestina Rhyner (Pfäffikon), Dior vd Lucashoeve, 0/56.78; 5. Kelly Despont (Echallens), Hampton B, 0/58.51. - **R/N 115, Zweiphasen, A:** 1. Elsa Krattinger (Corminboeuf), Blackjack du Dombief, 0/0/35.18; 2. Gaëtan Joliat (Delémont), Naya des Verdets CH, 0/0/37.16; 3. Elsa Krattinger (Corminboeuf), Monte Christo HP Z, 0/0/37.18; 4. Lou Darioli (Martigny),

# Emotionale Momente!



Wir haben die  
**Bilder und Geschichten.**

**PFERDEWoche**





Flambeau de Laume, 0/0/37.32; 5. Katharina Hagen (Neudorf), Casallini, 0/0/37.46. - **R/N 110, A:** 1. Salomé Yerly (Dompierre), Gaspard II, 0/53.17; 2. Elsa Krattinger (Corminboeuf), Blackjack du Dombief, 0/53.53; 3. Jérémy Page (Châtonnaye), Spicegirl II, 0/54.19; 4. Donal O'Connor (Gipf-Oberfrick), Poppy Blue, 0/55.48; 5. Tim Holzer (Worblaufen), HRK Paintball CH, 0/55.71.

Schaffhausen  
1./2. März

**R/N 110, Zweiphasen, A:** 1. Timo Heiniger (Stein), Kannan's Gold Spell, 0/0/28.92; 2. Sandra Fehr (Berg am Irchel), Coco Jamba III CH, 0/0/29.96; 3. Patrik Meyer (Frauenfeld), Nununo P.S., 0/0/33.11; 4. Nina Blanz (Schaffhausen), Alenaa, 0/0/33.57; 5. Emily Mason (Wängi), Kagavanta VTH, 0/0/33.68. - **R/N 110, A:** 1. Timo Heiniger (Stein), Kannan's Gold Spell, 0/46.43; 2. Stefanie Huber (Schaffhausen), Ultimate Sense, 0/49.34; 3. Patrik Meyer (Frauenfeld), Cordobas, 0/49.94; 4. Lilly Steinmann (Wängi), Letitzia, 0/50.05; 5. Sandra Fehr (Berg am Irchel), Coco Jamba III CH, 0/50.51. - **R/N 105, A:** 1. Michelle Kindler (Aesch), Bluerave Candisz, 0/49.35; 2. Elina Kühnis (Rorschacherberg), Shutterfly Flip LL, 0/49.37; 3. Alessia Contini (Niederbüren), l'm Easy, 0/51.73; 4. Karin Hochstrasser (Dörflingen), Nerado II CH, 0/54.76; 5. Celine Sieber (Rüdlingen), Stalino, 0/55.09. - **R/N 100, Zweiphasen, A:** 1. Michelle Kindler (Aesch), Bluerave Candisz, 0/0/25.48; 2. Timo Heiniger (Stein), Hickstead El Corazon, 0/0/26.32; 3. Martha Kästli (Oltingen), Arnika, 0/0/27.81; 4. Karin Hochstrasser (Dörflingen), Nerado II CH, 0/0/28.26; 5. Sandra Luhr (Basadingen), Kyrra vd Zijpe, 0/0/28.65. - **B/R 90, Zweiphasen, A:** 1. Laura Matilda Marie Gutknecht (Basadingen), Action Lady, 0/0/24.72; 2. Goya Ariel Zollikofer (Unterhörstetten), Joy XXXVI, 0/0/25.66; 3. Noemi Gutknecht (Basadingen), Ziro Blue TSH CH, 0/0/26.32; 4. Leona Contini (Niederbüren), Victor XXII, 0/0/26.65; 5. Kurt Wackerlin (Schleitheim), Alison B, 0/0/26.66. - **B/R 90, A:** 1. Goya Ariel Zollikofer (Un-

terhörstetten), Joy XXXVI, 0/57.06; 2. Leona Contini (Niederbüren), Victor XXII, 0/57.39; 3. Laura Matilda Marie Gutknecht (Basadingen), Action Lady, 0/58.94; 4. Lucy Ramsay (Allerwinden), Biscaya III, 0/60.16; 5. ex.: Noemi Gutknecht (Basadingen), De Red Mic Z, Nina Looser (Thayngen), Ni Kita M, je 0/60.66.



Dressur  
INTERNATIONAL

CDI-W Wellington  
(USA) 27./28. Feb

**Weltcup, Grand-Prix-Kür:** 1. Kevin Kohmann (USA), Dünensee, 79.240; 2. Anna Marek (USA), Fire Fly, 77.640; 3. Camille Carier Bergeron (CAN), Finnländerin, 75.325; 4. Susan Dutta (USA), Don Design DC, 73.085; 5. Jan Ebeling (USA), Jubi's Tenacity, 70.910. - **Grand Prix:** 1. Kevin Kohmann (USA), Dünensee, 71.522; 2. Anna Marek (USA), Fire Fly, 70.152; 3. Jan Ebeling (USA), Jubi's Tenacity, 70.043.

NATIONAL

Bern 28. Februar-  
2. März

**Grand Prix:** 1. Charlotte Lenherr (Pfyn), Dettori, 71.47; 2. Andrina Suter (Thayngen), Del Curto, 70.77; 3. Charlotte Lenherr (Pfyn), Gentleman XIV, 69.13; 4. Andrina Suter (Thayngen), Q Sieben, 69.03; 5. Markus Graf (Dielsdorf), Bob Dylan M, 68.07. - **Intermédiaire II:** 1. Charlotte Lenherr (Pfyn), Davi G, 72.89; 2. Charlotte Lenherr (Pfyn), Gentleman XIV, 69.61; 3. Melanie Hofmann (Willadingen), For Fun L, 69.43; 4. Marie Blockx (Begnins), Bellissimo du Hans, 67.76; 5. Patricia Sarasin (Niederbüren), Moncler, 67.41. - **St. Georg:** 1. Charlotta Rogerson (Meggen), Baunehojens Detroit,

71.36; 2. Charlotte Lenherr (Pfyn), Fürst Lauries H, 70.44; 3. Melanie Hofmann (Willadingen), Mille Fiori L, 69.30; 4. Milena Sulzer (Schaffhausen), Zafiero, 68.77; 5. Fabio Tino (Wollerau), Zouzo Majishan, 68.38. - **S 31/60:** 1. Milena Sulzer (Schaffhausen), Zafiero, 69.68; 2. Markus Graf (Dielsdorf), Descartes, 69.54; 3. Charlotta Rogerson (Meggen), Baunehojens Detroit, 69.31; 4. Marie Blockx (Begnins), Eclair de la Roque, 68.70; 5. Melanie Hofmann (Willadingen), Mille Fiori L, 68.66. - **M, à la carte:** 1. Corinne Rapold (Grüningen), Fürst Anton, M 27, 69.46; 2. Melanie Hofmann (Willadingen), Brando L, M 28, 68.56; 3. Cathrin Christian (Köniz), Fine III, M 27, 66.57; 4. Fabian Schramm (Bex), Dumbledore IV, M 28, 66.40; 5. Isabel Jüstrich (Frauenfeld), Bossa Nova, M 27, 66.23. - **M, à la carte:** 1. Birgit Wientzek Pläge (Balm b. Günsberg), Vincenzo VII, M 25, 69.27; 2. Melanie Hofmann (Willadingen), Brando L, M 26, 68.70; 3. Isabel Jüstrich (Frauenfeld), Bossa Nova, M 26, 68.13; 4. Sina Willener (Uettligen), Guapo y Jailoso vd Halderhoeve, M 26, 67.32; 5. Christina Mörtl-Kunz (Felben-Wellhausen), Doha, M 26, 67.03. - **L 13/40:** 1. Rebekka Rey-Käser (Ferenbalm), Fellini VII, 67.34; 2. Désirée Gyger (Solothurn), Ribelle, 66.61; 3. Claudia Meier (Thun), Miyuki, 66.51; 4. Katharina Schmitz (Niederscherli), Quentin Quesir, 65.99; 5. Brigitte Specht (Blumenstein), Zafayette Special, 65.47. - **GA 05/40:** 1. Léonie Mäder (Zollikofen), Scendo di Fosso CH, 69.92; 2. Ivana Wyniger (Kriechenwil), Aramon de Blancpierre CH, 68.71; 3. Ivana Wyniger (Kriechenwil), Casiano von Gurbrü CH, 67.20; 4. Gladys Hossmann (Oberdiessbach), Icare des Fleurs CH, 65.53; 5. Tamara Busslinger (Champroz), Freestyle de Meuyrattes CH, 65.23. - **GA 03/40:** 1. Larissa Russiniello (Courlevon), Morrisan ZS CH, 69.00; 2. Nicole Lucie Fankhauser (Burgdorf), Cantenac des Fleurs CH, 66.42; 3. Sara Buntschu (St. Silvester), Don Johnson, 66.00; 4. Raphaela Rothacher (Uebeschi), Ekayla, 65.17; 5. Carmen Tschabold (Gwatt b. Thun), Cadillac V, 65.00. - **GA 03/40:** 1. Daria Woodtli (Bremgarten b. Bern), Edition's Delaja CH, 67.58; 2. Tamara Fawer (Siselen), Leming CH, 67.00; 3.

Diana Rufus (Meikirch), Cosmos XII, 66.25; 4. Natalie Friederich (Bern), Charlie Brown IX, 66.08; 5. ex.: Rebecca Moser (Lyss), Diwina CH, Hansueli Wegmüller (Worb), Conmigo WW CH, je 65.08. - **U25, Grand Prix:** 1. Robynne Graf (Dielsdorf), Domino Li, 70.74; 2. Meilin Ngovan (Subingen), Fibonacci, 67.64; 3. Milena Sulzer (Schaffhausen), Fantasimo, 65.78. - **U25, Intermédiaire II:** 1. Milena Sulzer (Schaffhausen), Roksanda, 69.61; 2. Robynne Graf (Dielsdorf), Domino Li, 68.82; 3. Carl-Lennart Korsch (Jona), Bullitt, 68.51; 4. Meilin Ngovan (Subingen), Fibonacci, 68.11; 5. Lou-Lara Hintermann (Ehrendingen), Dumbledore V, 65.04. - **Junge Reiter, St. Georg:** 1. Emma Grandits (Basel), Quibelle V, 69.61; 2. Emily Weseloh (Auslikon), Be Happy IV, 67.68; 3. Anne-Sophie Schneider (Muri b. Bern), Flashdance RR CH, 65.26. - **Junioren, M, à la carte:** 1. Mia Sanna Walser (Maienfeld), Jetset FRH, M 28, 70.63; 2. Leana Hofmann (Willadingen), Depeche Mode, M 28, 67.07; 3. Sina Willener (Uettligen), Guapo y Jailoso vd Halderhoeve, M 28, 66.67; 4. Malina Schneider (Oberwil), Darjeeling, M 28, 66.49. - **Children, Teamtest:** 1. Sina Willener (Uettligen), Delicieux, 72.66; 2. Mia Briner (Stäfa), Da Vinci XVIII, 69.16; 3. Alessia Jeker (Büsserach), Dream Boy X, 68.14; 4. Samyra Sara Köchli (Hermetschwil-Staffeln), Rialto Royal, 67.96; 5. Edwina Weseloh (Auslikon), Belina II, 65.38.



Freizeit  
NATIONAL

IS Davos GR 2. März

**Tölt, T1:** 1. Indira Scherrer, Tumi frá Ketilsstöðum, 6.61; 2. Willi Becker, Varda frá Armóti, 6.56; 3. Alina Bleichenbacher, Júlíana frá Ketilsstöðum, 6.33; 4. Rea Diethelm, Brynia von Fischenriet, 5.61; 5. Grit Rüedi, Prinsessa frá Austurási, 5.56. - **T2:** 1. Catherine Roser, Sleipnir vom Burrisshof, 6.58; 2. Mara Vögele, Alvidra frá Feti, 5.88; 3. Grit Rüedi, Samba vom Pfannenstiel, 5.58; 4. Seraina Meier-Bebi, Glóinn frá Engjavatni, 5.54; 5. Melanie Sprecher, Luxus vom Limmerberg, 4.21. - **T7:** 1. Melanie Moser, Stillir frá Sydri-Gegnishólum, 6.25; 2. Melanie Sprecher, Skuggi fra Bendstrup, 5.92; 3. ex.: Conny Hinnen, Avalon frá Fagurhóli, Ilana Losavio, Skjör von Sólbakka, je 5.17; 5. ex.: Mélanie Claus, Trymbill vom Heuberg, René Hinnen, Morgunn vom Madbachhof, je 5.08. - **Viergang, V1:** 1. Indira Scherrer, Tumi frá Ketilsstöðum, 6.56; 2. Seline Bleichenbacher, Seydir frá Sydri-Gegnishólum, 6.56; 3. ex.: Grit Rüedi, Samba vom Pfannenstiel, Dominique Zimmermann, Oríon vom Kronshof, je 5.78; 5. Conny Hinnen, Avalon frá Fagurhóli, 5.44. - **V5:** 1. Melanie Moser, Stillir frá Sydri-Gegnishólum, 6.06; 2. Melanie Sprecher, Skuggi fra Bendstrup, 6.00; 3. Giulia Gwerder, Bjarkar frá Húsavík, 5.22; 4. Andrina Meisser, Ulfhildur frá Kanastöðum, 5.11; 5. Sophie Züllig, Hlyja vom Haldenhof, 5.00. - **Fünfgang, F1:** 1. Willi Becker, Smári frá Hvoli, 7.11; 2. ex.: Catherine Roser, Sleipnir vom Burrisshof, Mara Vögele, Alvidra frá

Feti, je 6.11; 4. Grit Rüedi, Prinsessa frá Austurási, 5.78.



Concours  
Complet  
NATIONAL

Winterthur ZH  
1./2. März

**B3, Idealzeit, A:** 1. Fabienne Weibel (Oberbüren), Brave Heart III, 1; 2. Lara Stuppia (Lachen), Beautiful Boy E.L.S. CH, 2; 3. Isabella Riedi (Frauenfeld), Cordano G CH, 3; 4. Sarah Steiner (Dübendorf), Esbaron, 4; 5. Hannah Joller (Oetwil am See), Donelle W, 5. - **B2, Idealzeit, A:** 1. Désirée Klotz (Winterthur), Capelli's Palando vom Sturmwind CH, 1; 2. Nicole Wälchli (Münchwilen), Lemarque, 2; 3. Simone Suter (Merenschwand), One in a Million, 3; 4. Beatrix Schmidli (Oerlingen), Touche, 4; 5. Melanie Heiss (Boniswil), Flying Dance Lin CH, 5. - **B1, Idealzeit, A:** 1. Lea Millan (Happerswil), Nuis, 1; 2. Raëlle Heini (Mettmenstetten), Morris vd Watermolen, 2; 3. Gabriela Heiniger (Zug), Heaven PBM CH, 3; 4. Léa Wicki (Lully), Szofi, 4; 5. Cornelia Salzmann (Watt), Calli's Cadeau, 5. - **B1, Idealzeit, A:** 1. Jana Stöwer (Ebnat-Kappel), Top Dappuccino CH, 1; 2. Jennifer Eicher (Guntershausen b. Aadorf), Royal Devil, 2; 3. Cornelia Salzmann (Watt), Calli's Cadeau, 3; 4. Lea Knup (Bottmingen), Bonnie Brae, 4; 5. Michèle Schulz-Katterbach (Boppelsen), Avanti D, 5.



Turf  
NATIONAL

Avenches VD  
28. Februar

**Trabrennen, 2350 m, 7000 Fr.:** 1. Distilato (Besitzer: Roland Müller/Fahrer: Xavier Bovay); 2. John du Martza (Renaud Pujol); 3. Diamante Ross (Anaïs Nicolet); 4. Flavio (Jean-Claude Gardaz); 5. Innaba Miss (Raphaël Fresneau); Totalisator: Sieg 1.20; Platz 1.10, 1.50, 0.00; Einlauf 2.80; Dreierwette 5.20. - **Trabrennen, 2350 m, 7000 Fr.:** 1. Inexes du Martza (Tatjana Jaggy/Romy Pujol); 2. Igor van Joma (Julien Houser); 3. Jivaro d'Hermine (Raphaël Fresneau); 4. Joenato Dark (Philippe Besson); 5. Johan du Martza (Renaud Pujol); T: S 3.30; P 1.90, 2.10, 3.20; E 13.60; D 58.60. - **Trabrennen, 2350 m, 12000 Fr.:** 1. Fire Cracker (Myriam Bovay/Xavier Bovay); 2. Gitano (Renaud Pujol); 3. Cadeau de la Vie (Ludovic Theureau); 4. Be Cool d'Eb (Heiner Bracher); 5. Hector des Champs (Philippe Blanc); T: S 1.70; P 1.30, 1.70, 0.00; E 4.10; D 15.80. - **Trabrennen, 2350 m, 7000 Fr.:** 1. Isattina (Ecurie Turretini/Henri Turretini); 2. Hacker d'Éri (Valérie Henry); 3. Elfe du Chatault (Xavier Bovay); 4. Iattix (Vitor Nunes de Oliveira); 5. Everlasting Love (Heiner Bracher); T: S 3.10; P 1.50, 1.60, 1.60; E 8.80; D 8.70.

INTERNATIONALE STARTS

Am kommenden Wochenende stehen folgende Schweizer Athleten im Einsatz (Angaben ohne Gewähr):

- **CSI4\* Vejer de la Frontera (ESP)**  
Sira R. Accola, Anthony Bourquard, Emilia Gianocca, Stefania Perfetti, Noah Pfyffer von Altishofen, Nina Rovelli
- **CSI1/3\*/U25 Herning (DEN)**  
Kaya Ehning, Géraldine Straumann, Arthur Gustavo da Silva
- **CSI1/3\* Gorla Minore (ITA)**  
Alexandra Amar, Elian Baumann, Elina Bidermann, Arnaud-Philippe Bonvin, Jean-Maurice Brahier, Alessia Cathrein, Johana Cathrein, Lisa Galatik, Julie Galley, Timo Heiniger, Nina König, Anne-Lise Mumenthaler Müller, Andreas Ott, Elin Ott, Merel Ott, Lulu Preiss, Lou Puch, Priska Reutimann, Laura Schenker, Adrian Schmid, Kim Joana Schmid, Edouard Schmitz, Barbara Schnieper, Pius

Schwizer, Florence Schwizer-Seydoux, Matthias Tritschler, Stella Trümpi, Dominique Zbinden, Philipp Züger, Sarah Züger, Annina Züger-Hächler

- **CSI1/2\* Canteleu (FRA)**  
Romain Duguet
- **CSI1/2\* St-Tropez (FRA)**  
Ruben Bek, Sacha Bek, Myriam Cognié, Gaëtan Joliat, Agathe Vacher
- **CSI1/2\* Arezzo (ITA)**  
Yannick Jorand, Daphné Lessine, Tamara Schnyder, Jaël Maureen Schätzle, Jasper Segantini, Jason Smith

- **CEI1\* Torino – Venaria Reale (ITA)**  
Annabella Galbusera, Gabriela von Felten Ginnesta

Detaillierte Informationen siehe [info.swiss-equestrian.ch](http://info.swiss-equestrian.ch) → Startlisten → Auslandstarts



## REIT- & PFERDEZUBEHÖR

### Longieren mit System E+G Horsetrainer



- optimale Wirbelsäulenfreiheit
- Wollkissen schulterfrei
- Vorhand nicht eingeschränkt
- kurze Auflage
- zur Ausbildung, Therapie & Wiederaufbau der Muskulatur

**reitsport-gerber.ch**

Hauptstrasse 58 8572 Berg TG 071 636 12 02

## REITPLATZBAU

### Reitplatzbau



parkway.ch – 041 921 75 44

**PARKWAY**

**PFERDEWoche**

## ANHÄNGER

Kaufe gut erhaltene  
**Pferdeanhänger**  
Abholung / Barzahlung  
**Tel. 079 200 32 63**  
p.kindhauser@bluewin.ch

**MJ**  
Anhänger  
Ausstellung Industrie-Ost  
5426 Lengnau  
T 056 241 15 40  
www.mj-anhaenger.ch  
off. **BÖCKMANN** Vertretung

## FÜTTERUNG & EINSTREU

**Waldboden  
Einstreu**  
1 m3 75.-  
**078 608 11 16**

**Abo-Linie**  
**044 908 45 46**

## AUSBILDUNG & COACHING

**Julia Thut**  
**Trainer A Klassisch (-Barock)**  
bietet:

Beritt - Unterricht- Lehrgänge  
Dressur - Klassische Arbeit an der Hand -  
Working Equitation

www.julia-thut.ch | info@julia-thut.ch  
Telefon: 077 521 54 59

## IMMOBILIEN

Umstande halber **günstig**, toller  
**PFERDESTALL mit bis zu 11  
BOXEN zu vermieten/pachten**  
Nähe Winterthur. Alles moderne Auslaufboxen.  
Halle 20 x 40m, D-Viereck 20 x 60m.  
Sandspringplatz 50 x 100m, Weiden.  
Sattelraum, Reiterstübl und mehr.  
**Telefon +41 79 631 49 22**

### Walter Jucker AG

LANDWIRTSCHAFTLICHE  
BERATUNG



Gemeinde Freienwil, Kanton Aargau

### Bauernhaus mit Weideland in Spezialzone

(Option Aufbau Pferdekompetenzzentrum)

6.5-Zimmer Wohnteil mit ca. 150m<sup>2</sup> Wohnfläche  
(erweiterbar), Ökonomieteil mit Garage, Einstellhalle,  
ehemaliger Viehstall, Milchkabine, Stroh- und Heulager  
mit Hocheinfahrt, ehemaliger Schweinestall -  
14'450m<sup>2</sup> Grundstücksfläche in Spezialzone mit  
Gestaltungsplan. Optional bietet ein rechtskräftiger  
Gestaltungsplan die Möglichkeit zum Aufbau eines  
Pferdekompetenzzentrums.

Preis auf Anfrage

Walter Jucker AG  
T 043 288 70 42  
info@walterjucker.ch  
www.walterjucker.ch



## BODENBELÄGE

Zu verkaufen aus Umbaugründen  
**Tretschicht** (Quarzsand ca. 125m<sup>3</sup> mit  
Vlies) in gutem Zustand und Gummimatten  
für Reithallen. **Käufer müssen Transport  
selbst organisieren (Lugano TI).**  
Interessanter Preis zum Vereinbaren.  
**Telefon 079 240 01 30, Carla Garzoni,**  
**www.lapirouette.ch**

## PFERDE & PONYS

### Pferd und Recht

Musterverträge  
Beratung  
Prozessführung

**Bart Krenger**  
**Rechtsanwalt**

Chindismüllistrasse 11  
8626 Ottikon (Gossau ZH)  
Telefon 043 843 78 25  
E-Mail: bart.krenger@bluewin.ch  
www.pferd-und-recht.ch



## STELLENBÖRSE

### Pferdepfleger für Sie!

Vermittlung von Stallmitarbeitern.



**Personalvermittlung**

Haslring 20, 6032 Emmen  
Telefon 079 712 39 61, info@rol-jobhliwa.ch  
**www.rol-jobhliwa.ch**

## KUTSCHEN

Zu verkaufen:

**Dunkelblaue Wagonette**, 6-plätzig,  
1- und 2-spännig, 2 Brustblattgeschirre,  
1 Kreuzleine. **Telefon: 056 666 35 73**

**Werbung kostet Geld,  
keine Werbung Kunden.**

Tel. 044 9084546

## Wollen auch Sie im Sonderthema «Weiden»

von Mittwoch 12. März mit  
einer Anzeige

oder PR vertreten sein?

Kontaktieren Sie Marlies Egli  
oder Mathias Lopian unter:

**insetate@pferdewoche.ch**  
oder Telefon **044 908 45 44**

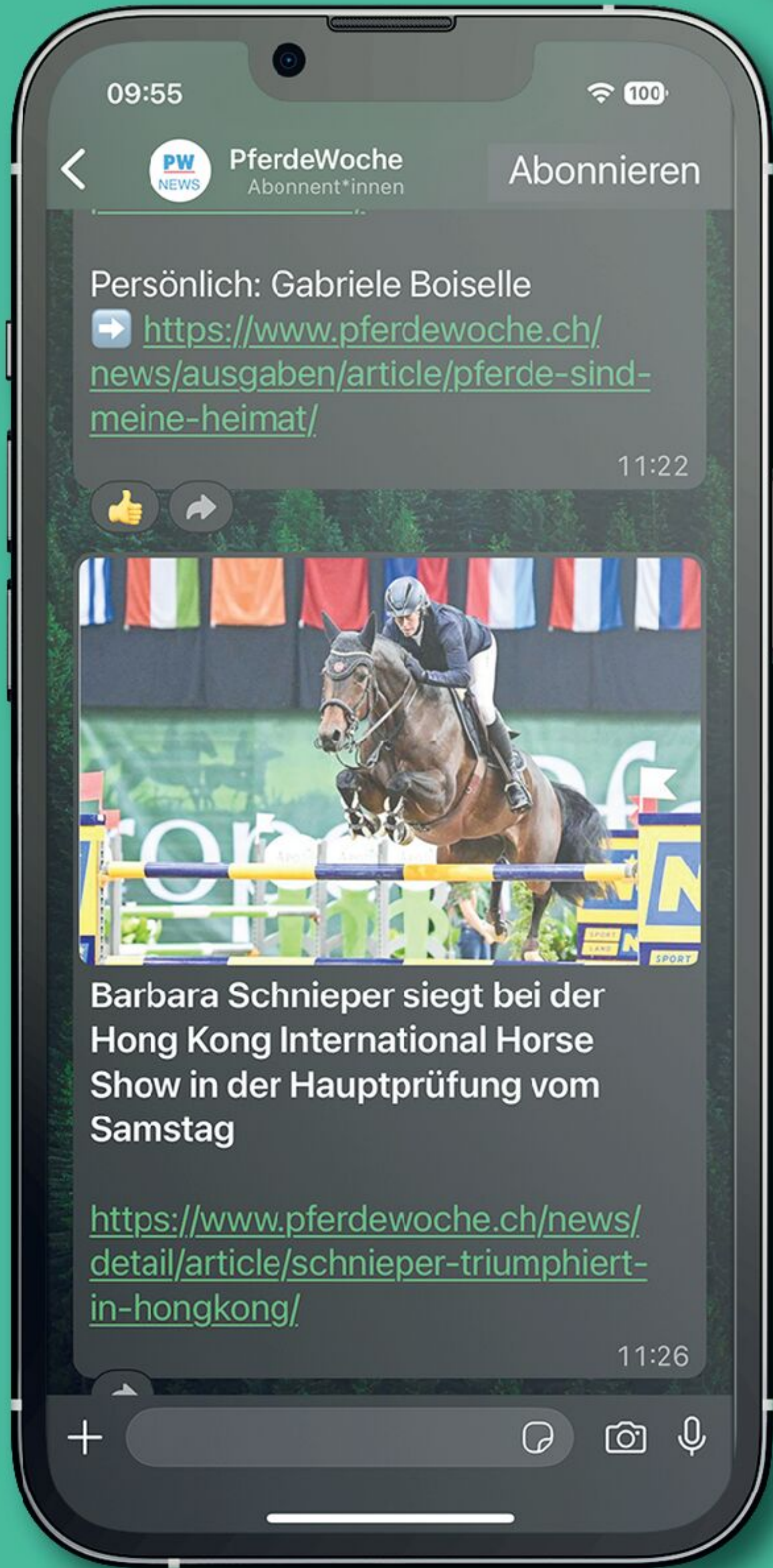


**Kostenlose Gestaltung  
Ihres Inserats!**

Anzeigeschluss:  
Montag 10. März 2025



Alle Online-News jetzt auch bequem per WhatsApp erhalten – jetzt den PW-Channel **GRATIS** abonnieren!



**Wichtig!**  
QR-Code scannen und anschliessend auf «**Abonnieren**» klicken!

Schluss für die nächste Ausgabe

Annahmeschluss für Ihr Inserat in die PferdeWoche vom Mittwoch, **12. März 2025**

**Donnerstag, 6. März 2025**

Telefon 044 908 45 46  
[www.pferdewoche.ch](http://www.pferdewoche.ch)  
[inserate@pferdewoche.ch](mailto:inserate@pferdewoche.ch)

**BESTELLCOUPON** für Ihr Inserat im Marktplatz

Ihr Text

**Erscheinungen**    ☐ 1x   ☐ 2x   ☐ 3x   ☐ \_\_x

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Strasse, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_                      Telefax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_                      Unterschrift \_\_\_\_\_

**Inserateschluss**      Donnerstagabend der Vorwoche. Später eintreffende Inserate können ohne Rückmeldung unter der Rubrik «In letzter Minute» platziert werden.

**Preise** exkl. MwSt.      für Geschäftsinserate  
s/w                      Fr. 1.73 pro mm/Spalte  
2-farbig                Fr. 2.16 pro mm/Spalte  
4-farbig                Fr. 3.02 pro mm/Spalte

                                    für private Gelegenheitsinserate  
s/w                      Fr. 1.36 pro mm/Spalte  
4-farbig                Fr. 1.75 pro mm/Spalte

Bitte kein Bargeld beilegen, Sie erhalten eine Rechnung!

**Bestellungen senden an:**  
**PferdeWoche, Allmendstrasse 6, 8320 Fehraltorf**  
**Telefon 044 908 45 46 | [www.pferdewoche.ch](http://www.pferdewoche.ch) | [inserate@pferdewoche.ch](mailto:inserate@pferdewoche.ch)**



PW-QUIZ

### Weltcupfinals Basel

#### Springen

1) Zum wievielten Mal findet der Weltcupfinal in der Schweiz statt?

a) 1 x  
b) 2 x  
c) 3 x

2) Wie heisst der Titelverteidiger?

a) Steve Guerdat (SUI)  
b) Henrick von Eckermann (SWE)  
c) Julien Epaillard (FRA)

3) Welches Land hat am meisten Finalsiege?

a) Deutschland  
b) Frankreich  
c) USA

4) Es gibt Reiter, die den Final bereits dreimal gewonnen – wie viele sind es?

a) 6  
b) 5  
c) 4

5) Welcher Schweizer Reiter gewann den Final schon mehrfach?

a) Markus Fuchs  
b) Steve Guerdat  
c) Willi Melliger

6) Wann gewann zum ersten Mal ein Schweizer den Final?

a) 1998  
b) 2001  
c) 2004

7) Hugo Simon (AUT) gewann 1979 den ersten Titel – mit welchem Pferd?

a) E.T.  
b) Gladstone  
c) Apricot D

8) 1980 fand der Final erstmals in den USA statt – in welcher Stadt?

a) New York  
b) Las Vegas  
c) Baltimore

#### Dressur

9) Wann fand zum ersten Mal ein Final in der Dressur statt?

a) 1983  
b) 1986  
c) 1990

10) Christine Stückelberger gewann den Final zweimal – mit welchem Pferd?

a) Gauguin de Lully  
b) Granat  
c) Aquamarin

11) Welche Reiterin gewann am meisten Titel?

a) Isabell Werth (GER)  
b) Charlotte Dujardin (GBR)  
c) Anky van Grunsven (NED)

12) Deutschland und die Niederlande vereinen je 13 Titel – wie viele hat dahinter Grossbritannien?

a) 8  
b) 4  
c) 2

13) Wer ist Titelverteidiger?

a) Nanna Skodborg Merrald (DEN)  
b) Jessica von Bredow-Werndl (GER)  
c) Patrik Kittel (SWE)

14) Wo fand der Final im vergangenen Jahr statt?

a) Omaha (USA)  
b) Göteborg (SWE)  
c) Riad (KSA)

### Voltige

15) Wie viele Finalsiege kann die Voltigenation Schweiz vereinen?

a) 5  
b) 4  
c) 3

16) Welche Dame gewann die meisten Titel?

a) Kathrin Meyer (GER)  
b) Anna Cavallaro (ITA)  
c) Lisa Wild (AUT)

17) Welchen Platz belegten Zoe Maruccio und Syra Schmid im Pas-de-Deux im vergangenen Jahr?

a) Gold  
b) Silber  
c) Bronze

18) Wie heisst der Titelverteidiger bei den Herren?

a) Viktor Brüsewitz (GER)  
b) Jannik Heiland (GER)  
c) Jannis Drewell (GER)

1c / 2b / 3c / 4b / 5b / 6b / 7b / 8c / 9b / 10a / 11c / 12c / 13c / 14c / 15c / 16b / 17c / 18b

Lösung

KREUZWORTRÄTSEL

Lösungswort aus der «PferdeWoche» Nr. 8/25: GESCHIRR

Geld-institut	Freizeit-wasser-fahrzeug	trocken (Klima)	frz.: Ufer	Ent-zündung d. Talg-drüsen	Brauch, Gewohn-heit	Düsen-flug-zeuge	Berner Eisho-ckeyclub	Salz-brühe zum Pökeln	Mobil-funk-standart	gewalt-same Entwen-dung	Zeich-nung	nicht oxidie-rend	Name Noahs in der Vulgata	Wegfahrt		
→	↓	↓	↓	↓	↓	Toten-schrein	↓	↓	8	Ort im Tessin	↓	↓	↓	↓		
Name Irlands	↓	↓	↓	österr. Fernseh-preis	schlech-te Ange-wohn-heit	↓	↓	Ge-spens-ter-treiben	↓	↓	↓	Abk.: Südost-bahn	↓	↓		
Allerlei	↓	↓	6	↓	↓	kurz für: bei dem	↓	↓	↓	herb	↓	↓	↓	↓		
Ab-schieds-wort	↓	↓	wilde Acker-pflanze	Zitter-pappel	Hier könnte Ihr Inserat stehen ...						it. Fuss-ballna-tional-team	zögerlich	sehr grosser Betrag	trop. Öl-pflanze		
berittene amerik. Rinder-hirten	Verfilz-ma-schine	Abk.: Madame	↓	↓	Spezialplatzierung						↓	1	↓	↓		
↓	↓	↓	↓	↓	70 x 50 mm						Helden-epos von Vergil	↓	↓	↓		
nicht auf dem Wasser (2 W.)	US-R&B-Sänger	Renn-platz in England	umso	↓	insetate@pferdewoche.ch						arab. Seg-gelschiff	engl.: Grösse	↓	5		
↓	3	↓	↓	↓	044 908 45 46						↓	↓	früh. Produkt-strich-code	engl.: be-nutzen		
schweiz. Konsu-menten-stiftung	↓	↓	Stadt im Irak (Al ...)	Algen-produkt	Vorn. v. Seeler †	Heidis Gross-vater: Alp...	Zugma-schine	3. Per-son von haben	Teil des Pferde-stalls	Essens-abfolge	4	↓	↓	↓		
hinterer Fahr-zeugteil Mz.	↓	↓	↓	Elsässer Kuchen	7	↓	↓	↓	↓	↓	↓	Nagetier	↓	↓		
Tessiner Lokal	Gesetz-loser (engl.)	↓	↓	↓	↓	Falsch-meldung	↓	2	leichter Pferde-zaum	↓	↓	↓	↓	↓		
↓	↓	↓	↓	Über-bleibsel	↓	↓	↓	↓	1	2	3	4	5	6	7	8



# Bedarfsgerechte Fütterung von Zuchtstuten

Betacarotin ist wichtig für Zuchtstuten und wird über frisches Gras aufgenommen oder im Winter in Form von Karotten sowie als Ergänzungsfuttermittel abgegeben.

*In den letzten drei Monaten der Trächtigkeit hat die Zuchtstute einen Mehrbedarf an Nährstoffen, welcher über den eigenen Erhaltungsbedarf hinausgeht. Denn in dieser Zeit entwickelt das Fohlen im Bauch rapide an Körpermasse.*

Karin Rohrer

Eine auf die Stute abgestimmte Fütterung beginnt eigentlich bereits vor der Bedeckung. Ist der Nährstoffhaushalt der Zuchtstute nicht ausbalanciert oder befindet sie sich in einem schlechten Nährzustand, sollte das Futtermanagement bereits vor dem Decktermin in den Fokus gestellt werden. Bei einer zu fetten oder zu mageren Stute kann die Rosse verzögert eintreten und den ganzen Zuchtplan beeinflussen. Etliche Faktoren in der Versorgung der Stute beeinflussen das Rosseverhalten und gerade eine genügende Versorgung von Betacarotin ist zu diesem Zeitpunkt von Wichtigkeit. Eine Unterversorgung kann zu Fruchtbarkeitsstörungen führen wie ausbleibende Rosse sowie verzögerte Ovulation oder das Abstossen von befruchteten Eizellen. Zuchtstuten haben einen erhöhten Bedarf an Vitamin A und die Vorstufe dieses Vitamins ist Betacarotin, welches vor allem über frisches Gras aufgenommen werden kann. In den Wintermonaten sind jedoch nur geringe Mengen an Betacarotin im Heu vorhanden. Daher ist es ratsam, die Bedeckung nicht zu früh zu planen.

## **Nicht am Futter sparen**

Evelyne Bussmann von der «d'Aveline Sport- und Zuchtpferde AG» züchtet seit gut 20 Jahren. In ihrem Stall kamen bisher knapp 50 Fohlen zur Welt. Die Tierärztin betont die Wichtigkeit einer optimalen Ernährung von Zuchtstuten, welche auch bei ihr bereits Wochen vor dem Decken zum Tragen kommt. «Ich achte auf einen guten Körperzustand. Eine Zuchtstute, die zu viel wiegt, würde ich früh genug vor dem Deckakt abspecken lassen und niemals während der Deckphase oder in den ersten

# Pferdewelt

Der Magazinteil der PferdeWoche



Monaten der Trächtigkeit auf Diät setzen. Und eine Stute, die eher zu mager ist, würde ich auch vor der Belegung 'auffüttern', damit sie genug Energie bekommt. Das ist vor allem bei jungen oder älteren Stuten wichtig. Die Zugabe von Betacarotin ist sinnvoll und meine Stuten bekommen in dieser Zeit eine Zusatzration Karotten», erklärt die 46-Jährige. Ein Kilogramm Karotten deckt den Bedarf einer Stute, welche rund 500 Kilogramm wiegt. Weitere carotinreiche Futtermittel sind zum Beispiel auch Luzerne (Futterpflanze) oder Grassilage.

### Tragende Stuten haben spezielle Futterbedürfnisse

Während der ersten acht Wochen der Trächtigkeit sollte möglichst auf Futterumstellungen verzichtet werden, da sich diese negativ auf den Embryo auswirken könnten. Eine effektive Umstellung der Fütterung zeichnet sich jedoch erst ab dem achten Trächtigkeitsmonat ab, wenn das Fohlen im Mutterleib stark an Gewicht zunimmt. Futterumstellungen sollen fließend geschehen. Zudem nimmt die Futteraufnahmekapazität der Stute ab, weil der Fötus mehr Platz einnimmt. «In den ersten sechs Monaten der Trächtigkeit füttere ich meine Stuten nicht speziell, schaue jedoch auf eine gute Futterqualität, denn Toxine im Futter könnten einen Abort auslösen. In den letzten drei Trächtigkeitsmonaten befasse ich mich eingehend mit der Fütterung, bin

vor allem bei Heu und Silo nicht sparsam. Meine Sportpferde bekommen auch Vitamine und Spurenelemente. Bei den Zuchtstuten wird dies im letzten Drittel erhöht, auch Kalzium kommt hinzu. Gerade bei meinen älteren Stuten versuche ich darauf zu achten, dass sie mit allen Nährstoffen und Spurenelementen genügend versorgt sind und gebe ihnen ein Zusatzfutter, speziell für trächtige Stuten», betont Bussmann.

### Vor der Geburt

Damit die Stute nicht von ihren eigenen Reserven zehren muss, soll sie in der Endphase der Trächtigkeit vor allem Energie und Eiweiss in höheren Mengen aufnehmen. Wichtig sind Magnesium, Selen und Vitamin E. Das Fohlen beansprucht Calcium und Phosphor für sein Skelett. «Wenn die Stute deutliche Anzeichen einer nahenden Geburt macht, füttere ich etwas weniger Raufutter und auch mit dem Kurzfutter gehe ich etwas zurück, denn ich will die Gefahr umgehen, dass die Stuten beim Gebären einen zu vollen Darm haben. Aber die Natur regelt das

meistens ganz gut von sich aus, indem die Stuten zwei, drei Tage vor der Geburt sowieso weniger fressen und ihr Appetit abnimmt», meint sie. Ihre Zuchtstuten werden während der Trächtigkeit angepasst bewegt und im Winter vor der Geburt noch ruhig ausgeritten. Damit gerade die älteren Stuten wegen der Kälte nicht unnötig Energie aufwenden müssen, werden sie im Winter meist zugedeckt, dies wäre jedoch nicht unbedingt nötig. «Es muss alles stimmen, Schwachpunkte rächen sich rasch, sei dies mit falscher Hufpflege oder fehlender Fitness und vielem mehr. Mir ist wichtig, dass meine Zuchtstuten möglichst keinen Kontakt haben zu kranken Pferden. Ich versuche, Viren und Keime so gut es geht von ihnen fernzuhalten. Herpes darf zum Beispiel nicht unterschätzt werden, denn diesen Virus tragen viele Pferde latent in sich und bei einer tragenden Stute kann dies einen Abort auslösen. Für mich gehört es dazu, die Zuchtstuten ein wenig zu verwöhnen, denn sie geniessen die Pflege und sind sehr empfänglich für Streicheleinheiten während der Trächtigkeit.»

*Pferde sind seit über 30 Jahren die Passion von Evelyne Bussmann, hier mit Île d'Aveline und Vaillant d'Aveline (Virtuoso Semilly – Indoctro-Reichsgraf). Fotos: Privat*





**HYPONA**

st Hippolyt AGROBS



**Nur das Beste für  
Zuchtstute und Fohlen**









shop.hypona.ch





# Alle Farben des Regenbogens

*Ganz so bunt wie bei einem Regenbogen geht es zwar nicht zu, wenn man die Fellfarben des Pferdes betrachtet, aber eine grosse Vielfalt kann man auf jeden Fall erkennen. Wir werfen einen Blick darauf, wie sich die jeweilige Fellfarbe genau vererbt. Welche Anpaarungen ergeben welche Farbe des Fohlens?*

Alexandra Koch

Beim Pferd kommen drei Grundfarben vor: Fuchs, Rappe und Brauner. Und auch wenn es heisst, dass ein ‚gutes Pferd keine Farbe hat‘ wird bei Verkäufen beziehungsweise den zugehörigen Anzeigen oft davon gesprochen, dass ein bestimmter Hengst beispielsweise «reinerbig Schwarz» vererben würde. Wie kommen solche Aussagen zustande? Die unterschiedlichen Farben und Farbnuancen beim Pferd entstehen

– ganz genau wie die Pigmentierung bei allen anderen Lebewesen inklusive des Menschen – durch das Zusammenwirken unterschiedlicher Gene. Es wird geschätzt, dass es bei Pferden ungefähr 380 Gene gibt, welche Einfluss auf die Farbgebung haben. Welche Fellfarbe ein Pferd später haben wird, das wird schon während der Entwicklung des Embryos im Mutterleib festgelegt. Ein Gen, das dabei eine wichtige Rolle spielt, ist der Melanocortin-1-Rezeptor, auch MC1R genannt. Er ist dafür ver-

antwortlich, welche Farbpigmente genetisch von den Farbzellen gebildet werden können.

Bei Säugetieren sind die Möglichkeiten begrenzter als bei anderen Lebewesen. Hier können als Farbpigmente das gelb-rote Phäomelanin oder schwarz-dunkelbraune Eumelanin über das MC1R-Gen geregelt werden. Die Menge und das genaue Verhältnis der Pigmente, welche in das Haar eingelagert werden, bestimmen schlussendlich die Fellfarbe.



## Extension-Gen (E) und das Agouti-Gen (A)

Und dann gibt es da noch das Extension-Gen (E) und das Agouti-Gen (A), welche eine ganz wichtige Rolle spielen. Das Extension-Gen ist verantwortlich für die Produktion des dunklen Farbpigments Eumelanin. Hat ein Pferd das dominante Schwarz-Allel (E), werden schwarze Farbpigmente produziert. Die Folge ist die Grundlage für einen Rappen oder einen Braunen. Sind beide Allele mutiert und dadurch nicht funktional (ee), so sind die Melanozyten nicht in der Lage, das dunkle Farbpigment zu produzieren. Stattdessen wird das helle Farbpigment Phäomelanin produziert. Die Farbe «Fuchs» entsteht.

Das Agouti-Gen (A) ist für den Transport des Eumelanins zuständig. Bei Pferden mit Grundfarbe «Brauner» ist es immer aktiv. Durch das Gen wird das Eumelanin auf hauptsächlich Mähne und Schweif sowie Kopf und Gliedmaßen beschränkt. Sind beide Kopien des Gens inaktiv (aa), wird das dunkle Pigment über das gesamte Fell verteilt. Auf diese Weise wird das Pferd zum «Rappen». Reinerbig bedeutet, dass beide Allele eines Merkmals identisch sind. Ein Pferd mit dem Genotyp EEaa ist demnach ein reinerbiger Rappe. Mit dem Genotyp EEAA ist es ein reinerbiger Brauner.

Was jetzt schon kompliziert klingt – und grundsätzlich in all seinen Phasen auch noch viel komplexer ist als es hier beschrieben werden könnte – kann noch deutlich gesteigert werden, wenn weitere Fellfarben ins Spiel kommen.

## Variationen en masse

Denn letztendlich gibt es die Fellfarben unserer Pferde in unzähligen Variationen. Manchmal produzieren die Melanozyten weniger Pigmente oder weniger Pigment wird in die Haare eingelagert. Dann sind Farben wie «Champagne», «Isabell» oder «Silver» die Folge, die vor allem im Ponybereich sehr bewusst gezüchtet werden. Ein «Falbe» hat dagegen die ursprüngliche Färbung aller Pferde. Jedoch ist auch diese Farbgebung eine Aufhellung der jeweiligen Grundfarbe in Kombination mit Wildzeichnungen durch weniger Produktion von Pigmenten.

Bei Schecken liegen Veränderungen bei der Migration der Vorläuferzellen der Melanozyten zu ihrem Bestimmungsort vor. Sprich: Manche dieser Zellen gelangen nicht zu ihrem eigent-

lichen Bestimmungsort in Haut und Haar. So bleiben diese Körperpartien hell und das Fell weiss. Auch die viel häufiger vorkommenden Abzeichen haben hier ihren Ursprung. Quasi sind alle Pferde mit Abzeichen eine Art «Minimalschecke», denn die Entstehung der hellen Haut- und Haarpartien geschieht auf dieselbe Art und Weise. Die Anlage für Abzeichen wird grundsätzlich mitvererbt. Die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass die Nachkommen von zwei Pferden ohne Abzeichen ebenfalls keine Abzeichen besitzen werden.

## Spezialfall Schimmel

Und dann wären da noch die Schimmel, die einen Spezialfall bei der Farbentstehung darstellen. Bei ihnen haben die Melanozyten eine deutlich verringerte Lebensdauer und sterben deshalb schneller nach und nach ab. Besonders gut erkennbar ist dies bei Lipizzanern, die oft noch lange Zeit dunkel daherkommen. Aber jeder spätere Schimmel wird zunächst dunkel geboren. Die Gene entscheiden darüber, wie rasch der Prozess zur Verfärbung des Fells vonstattengeht, wenn die neu entstehenden Haare durch den Verlust der Melanozyten kein Pigment mehr enthalten. Jeder Schimmel verfügt über mindestens ein sogenanntes

Schimmel-Allel (G), welches dominant wirkt. Wird also ein mischerbiger Schimmel mit einem Nicht-Schimmel angepaart, besteht eine 50-prozentige Chance, dass das daraus entstandene Fohlen ebenfalls ein Schimmel sein wird. Bei reinerbigen Schimmeln sind auch die Nachkommen immer Schimmel.

## Einfluss auf die Gesundheit

Gene können auch die Gesundheit, zum Teil auf dramatische Weise, beeinflussen. Bei Overo-Schecken kann es zum Beispiel passieren, dass deren Nachkommen beim Zusammentreffen von zwei Overo-Allelen ein Megakolon ausbilden, eine massive Erweiterung des Dickdarms, die tödlich endet. Aber auch jenseits solcher schwerwiegenden Komplikationen sollte bei der Zucht darauf geachtet werden, dass manche Farbgebung für das Pferd mit besonderen Herausforderungen einhergeht. Weiss-Isabellen haben zum Beispiel eine weisse Haut und hellblaue Augen. Dadurch sind die deutlich sonnenempfindlicher als andere Pferde und müssen entsprechend intensiv geschützt werden. Auch Schimmel sind aufgrund ihrer Färbung sonnenempfindlicher als Braune oder Rappen.

*Der Knabstrupper ist eine Barockpferderasse aus Dänemark, bei der Tigerschecken häufig vorkommen.*

*Fotos: Shutterstock*





# «Züchten sollte man aus Freude»



Barbara Würmli

Die Trainerin wurde aus Zufall Züchterin. Ihrem Vater gehörte die erfolgreiche Blazing Soul, die er nach der Rennzeit als Zuchtstute verkaufte. Eines Tages berichtete dieser Züchter von einem vielversprechenden Fohlen. Soul of Magic gefiel Karin Suter und wurde von ihr erworben. Die Stute entwickelte sich zu einer der erfolgreichsten der Schweiz und gewann 14 Rennen. Darunter dreijährig die Stuten Classic und das St. Leger, später zweimal den Grand Prix LGT Jockey Club. Suter dazu: «Eine so gute Stute hat man meistens nur einmal im Leben. Darum wollte ich ein Fohlen von ihr.»

## Freud und Leid

Soul of Magic ist nun 26 Jahre alt und geniesst den Ruhestand. Sie schenkte acht Fohlen das Leben. Karin Suter blickt zurück: «Das Erste – Shining Magic – war ein nützlicher Galopper, der oft platziert lief, aber nie siegte. Er zeigte aber, dass die Mutter Leistung vererbt.» Das zweite Fohlen verstarb bei einem nächtlichen Weideunfall. Das dritte – She's Magic – gewann sie-



ben Rennen, war 15-mal platziert und so hart wie ihre Mutter. So entschieden Suter und Mitbesitzer Marc Neuschwander, mit ihr ebenfalls zu züchten. Bisher der Lottosechser in Suters Zucht war Sweet Soul Music. Sie erreichte in 20 Rennen vier Siege und 15 Plätze. Unter anderem dreijährig den Prix de Diane und das St. Leger, wie schon ihre Mutter. Klar, dass die Trainerin nun auch mit ihr züchtet.

## Fakten und Regeln

Die Geschichten zeigen, dass Rennpferde züchten Glückssache und kaum lukrativ ist. Auf die Frage, wie sie ein Fohlen plane, antwortet die Fachfrau: «Ich züchte aus Freude. Mein Budget ist limitiert und schon bei der Auswahl des Hengstes entscheidend. Zum Beispiel Sea of Magic aus der She's Magic und Sharyar aus der Sweet Soul Music sind von Waldpfad. Seine Decktaxe lag bei 3000 Euro, weil er noch keine Nachkommen auf der Bahn hatte.» Zum Vergleich: Die Decktaxe vom berühmten Frankel beträgt 350 000 Pfund (circa 414 000 Euro). In der Vollblutzucht ist künstliche Besamung verboten. Die Stute reist zum

Hengst und wird mit Natursprung gedeckt. Die Züchterin sagt: «Der Hengst muss von der Abstammung her zur Stute passen, aber nach einer Vorauswahl entscheide ich aus dem Bauch. Er muss das gewisse Etwas haben, das die Hoffnung auf ein Topfohlen weckt, aber die Decktaxe muss passen. In der Schweiz gibt es nur wenige Rennen, die mit mehr als 20 000 Franken dotiert sind. Ein Fohlen sollte bis zum ersten Start nicht mehr kosten, als es je gewinnen kann.»

Die Stute bleibt bis zum 40. Tag der Trächtigkeit am Deckort. Vorher ist der Rücktransport zu gefährlich. Nimmt sie nicht sofort auf und muss mehrmals gedeckt werden, kann der Aufenthalt bis zu drei Monate dauern. Die Decktaxe gilt für ein lebendes Fohlen. Bei Abort, Totgeburt oder Tod in den ersten 48 Stunden, wird sie zurückerstattet.

Von Schweizern im Ausland gezogene Vollblüter sind im Geburtsland Inländer und dort auch prämienerberechtigt. In der Schweiz sind sie assimilierte Inländer. Sie sind in Inländerrennen startberechtigt, aber nicht prämienerberechtigt. Prämienerberechtigt sind



Karin Suter trainiert seit über 20 Jahren Galopper und gehört zu den wenigen Trainern, die auch züchten. Entsprechend genau kennt sie den Weg von der Planung eines Fohlens bis zum ersten Renneinsatz.



nur CH-Vollblüter, die in der Schweiz geboren oder im Geburtsjahr vor dem 1. August in die Schweiz importiert und hier aufgezogen wurden.

### Freude und Ruhe bewahren

Zum Moment nach der Geburt sagt Suter: «Man freut sich, wenn das Fohlen gesund und munter ist. Es bereits zu beurteilen, ist falsch. Oft entsprechen Neugeborene nicht dem Ideal. Sie scheinen zu klein, zu feingliedrig oder haben krumme Beinchen. Aber vieles wächst sich aus.» In die Aufzucht mischt sie sich nicht ein. «Im Gestüt lernen die Kleinen, was wichtig ist. Aufhalfen, Führen, beim Hufschmied brav mitmachen. Zudem werden sie optimal gefüttert. Die Gestüte nehmen regelmässig Bodenproben, um den Nährstoffgehalt von Gras und Heu zu bestimmen. Sie füttern dann genau das zu, was nötig ist.» Halbjährig werden die Absetzer von den Müttern getrennt, bleiben aber im Gestüt auf der Jungpferdeweide. Mit 18 bis 20 Monaten wechseln sie zum Trainer. Einige kommen zuerst in Vortrainingsbetriebe, die sich auf das An-

reiten von Rennpferden spezialisiert haben und deren Muskulatur und Grundkondition aufbauen.

### Individuell trainieren

Suter setzt nie voraus, dass ein Pferd zweijährig läuft. Sie erachtet aber einen Zweijährigenstart ideal, um zu lernen, wie der Rennbetrieb läuft. «Individuelles Vorgehen ist alles. Pferde sind rennbereit, wenn sie Leistung anbieten. Manchmal geht es einen Schritt vorwärts und wieder zwei zurück. Umgekehrt gibt es grüne Pferde, die sich schlagartig entwickeln und früher als erwartet bereit sind.» Vor dem ersten Rennen müssen Galopper die Startmaschinenprüfung bestehen. Dann kommt der erste Renntag und alle Beteiligten hoffen, dass sich der Neuling als Sieger entpuppt. Suter dazu: «Gelingen tut das selten. Nach der Premiere wird analysiert, ob der Rennverlauf passend war, für welche Distanzen das Pferd geeignet ist und so weiter. Bleibt der Youngster gesund, ist jeder Start eine neue Chance. Manchmal resultieren Freudentränen, manchmal herbe Enttäuschung.»

- 1) *Soul of Magic, die Begründerin von Karin Suters Zucht, mit der damals wenige Tage alten Sweet Soul Music.*
- 2) *Sweet Soul Music – genannt Blondie – als erfolgreiches Rennpferd in einem packenden Endkampf.*
- 3) *Ein ganz spezieller Tag für Karin Suter war der Sieg von Sweet Soul Music unter Dennis Schiergen im St. Leger, welches schon ihre Mutter Soul of Magic gewann. Fotos: Barbara Würmli, Michèle Photography, Privat*
- 4) *Inzwischen ist Blondie bereits selbst Mutter. Hier mit ihrem 2023 geborenen Sohn Sharyar von Waldpfad.*



Karin Suter mit Sweet Magic, der ersten Tochter von She's Magic.



# Passion, Humor und Know-how

*Das Wohlergehen der Pferde steht im Reitsportzentrum Luterbacher in Niederbuchsiten im Fokus. Viel Weidegang danken die Pensionäre mit ausgeglichenen und zufriedenen Pferden. Der Betrieb wird familiär geführt mit Liebe zum Detail und einer grossen Portion Passion, Humor und Know-how.*

Karin Rohrer

Tochter Sarah Luterbacher verliess die Schweiz nach dem Gymnasium und bestandener Matura, ging mit ihren Pferden nach Deutschland. Sie arbeitete bei Grand-Prix-Reiter Jan Dirk Giesselmann als Bereiterin, trainierte seine und ihre Pferde mit ihm und Holga Finken. Danach hat sie als Polizistin gearbeitet, bis sie im April 2024 entschied, sich auf dem heimischen Betrieb selbstständig zu machen, um diesen dereinst zu übernehmen. Die 28-Jährige war von klein auf um Pferde herum, zuerst aber noch erfolgreich im nationalen Tenniskader, bevor sie im Dressursport Fuss fasste. Ihre Pferde hat sie selbst angeritten, bis in den Grand Prix ausgebildet und erfolgreich an Turnieren vorgestellt. Der Beritt von Pferden und das Vorstellen an Turnieren sowie die Reitstunden stehen im Fokus von Sarah Luterbacher. Das Reiten ist ihre grosse Leidenschaft und Passion, dies übt sie mit viel Herzblut aus. Im Mittelpunkt steht immer das Pferd und dessen Freude an der Arbeit. Fairness dem Tier gegenüber hat Priorität. Dafür wurde sie 2021 mit dem Lucky Horse Award (feines Reiten und pferdegerechte Ausbildung) ausgezeichnet.

*V. l.: Stefanie Flury zusammen mit Patrizia, Peter und Sarah Luterbacher.*

*Fotos: Karin Rohrer, privat*



## Reitsportzentrum Luterbacher, Niederbuchsiten SO



### Grosse Investitionen und innovative Ideen

Sarahs Mutter Patrizia Luterbacher ist gelernte Praxisassistentin, hat ein Jahr auf diesem Beruf gearbeitet. Mit Anfang 20 habe sie in Irland die Bereiter-Ausbildung absolviert, erzählt die 56-Jährige. Viele Jahre trainierte sie bei Georg Wahl und Udo Lange. Mit dem Turnierreiten hat Patrizia Luterbacher aufgehört, ist der Dressur jedoch früher als Richterin und jetzt als Trainerin treu geblieben. Ihre Passion hat sie an ihre Zwillingstöchter Andrea und Sarah weitergegeben. Ehemann Peter ist auf dem heimischen Betrieb mit Freibergern aufgewachsen, hat hier den Freiberghengst Cabaret betreut und den Landwirtschaftsbetrieb mit Kühen übernommen. «Vor knapp 30 Jahren haben wir dann vollumfänglich auf Pferde gesetzt, zuerst mit einer Springpferdezucht, später stellten wir auf Pensionspferdehaltung um und begannen mit acht Boxen», erklärt der 61-jährige gelernte Landwirt EFZ. Peter Luterbacher hat die Springlizenz, war bis R III erfolgreich und ist zuständig für den Landwirtschaftsbetrieb

und die Pferdehaltung. Es wurde viel investiert und umgebaut in den letzten Jahren. Das Reiterstübli ist gemütlich und praktisch ausgestattet. Mit WC/Dusche, geheiztem Deckenraum und einem Waschraum mit Waschmaschine und Platz zum Aufhängen von Gamaschen ist an alles gedacht. Geplant ist aktuell, den Vorplatz zu erneuern. «Die Reithalle ist unser Bijou, sie wurde zusammen mit dem Aussenplatz dieses Jahr fertiggestellt», ergänzt Sarah Luterbacher. Unterstützt wird die Familie von Stefanie Flury, einer Vollzeitpferdefachfrau Pferdepflege. Sie macht den Stall am Morgen, longiert die Pferde und erteilt Kinderreitstunden, eine echte Allrounderin.

### Futter aus Eigenregie

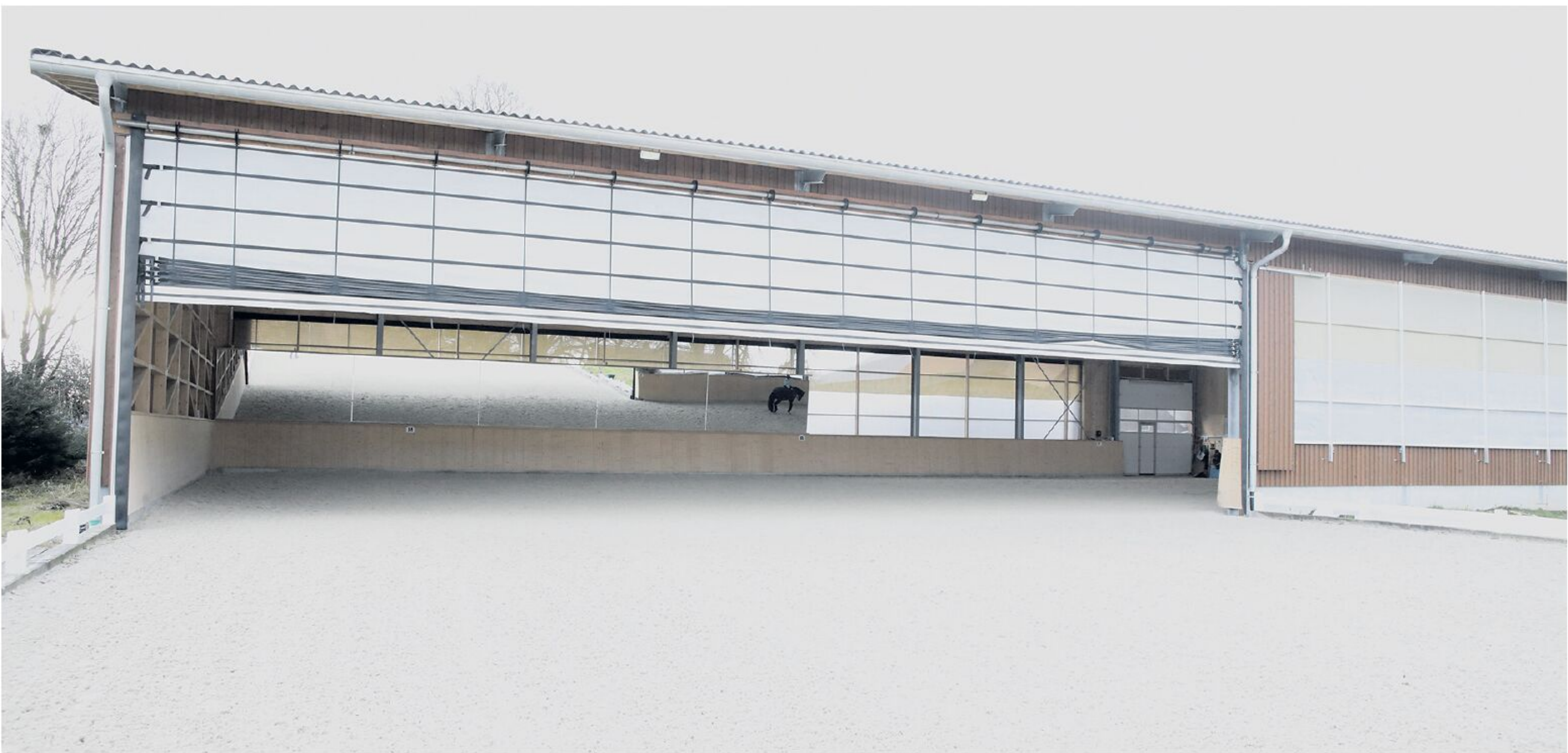
Gesamthaft 28 Boxen, davon vier Innenboxen, drei Fensterboxen und 21 Auslaufboxen stehen im Angebot. Die neu gebauten sieben Auslaufboxen erhalten noch direkten Weidezugang. Weidefläche ist mit knapp dreieinhalb Hektar genügend vorhanden, wodurch auch im Winter alle Pferde rauskönnen. Eingestreut wird mit Stroh, als Raufutter die-



nen Heu und Haylage, vorwiegend aus Eigenproduktion. «Wir legen Wert auf gute und möglichst staubfreie Heu- und Strohqualität. Auch das Kraftfutter stellen wir selbst her, ein Dreikornfutter aus Hafer, Gerste und Mais, flockiert. Eine Fütterung ohne Hafer ist auch möglich und wer eigenes Kraftfutter mitbringen will, darf dies selbstverständlich», erläutert Patrizia Luterbacher. Die rund 20 Pensionäre halten vorwiegend Dressur gerittene Warmblüter, aber auch Spring-, Freizeit- und Westernreiter fühlen sich auf dem Betrieb wohl. «Der Grundpreis für die Auslaufboxe beträgt 1050 Franken und das ‘All Inclusive’-Paket mit jeglichem Service ist 1370 Franken. Für die Innenboxen bezahlt man 900 Franken, im ‘All inclusive’-Paket sind es 1220 Franken», fügt Peter Luterbacher hinzu.

**Vielseitige Weiterbildung für Reiter und Pferd**

Hinsichtlich Reitstunden, Kurse und Weiterbildung von Pferd und Reiter ist auf dem Betrieb fast alles möglich. Patrizia Luterbacher ist J&S-Leiterin, möchte künftig Brevetkurse auf dem Hof anbieten: «Eigentlich haben wir zwei Stand-



beine. Einerseits der Pensionsbetrieb, von Peter und mir geführt, und andererseits Beritt und Training mit Schwerpunkt Dressur, angeboten von unserer Tochter Sarah.» Seit vier Jahren ist Jürg Röthlisberger jeden Dienstagnachmittag für Handarbeit (Piaffe/Passage) auf dem Betrieb. Zudem besucht ungefähr alle sechs Wochen FEI-Trainer Guillaume Ducos aus Belgien den Stall für einen Dressurkurs. Beide Trainer stehen

jeweils auch den Pensionären zur Verfügung. Aber nicht nur weiterbildungsmässig wird viel geboten, auch das Ausreitgelände macht Spass, wie Sarah Luterbacher festhält. Ob raus in die Ebene, in die Hügel oder durch den Wald, das Gelände ist abwechslungsreich, verkehrsarm und ohne Reitverbote. «Wir entfernen selbstverständlich die Pferdeballen im Dorf und pflegen ein gutes Verhältnis mit der Gemeinde», betont sie.

*Die Reithalle bietet optimale Trainingsbedingungen, sowohl im Innen- als auch auf dem weitläufigen Aussenbereich. Reithalle und Aussenplatz wurden 2024 fertiggestellt.*



Die neu gebauten sieben Auslaufboxen erhalten noch direkten Weidezugang.



Auch im Winter können alle Pferde auf die Weide.



Gesamthaft stehen 28 Boxen, davon vier Innenboxen, drei Fensterboxen und 21 Auslaufboxen zur Verfügung.

**STALLCHECK**

<b>Name</b> Reitsportzentrum Luterbacher	<b>Kontakt</b> Patrizia Luterbacher Telefon 076 / 322 48 92 www.reitsportzentrum-luterbacher.ch apmesbluterbacher@yahoo.de
<b>Adresse</b> Wolfwilerstrasse 1 4626 Niederbuchsiten SO	

<b>Anzahl Boxen (frei)</b> –	<b>Zusätzliche Dienstleistungen</b> Vibra-Station / Waschmaschine
<b>Anzahl Boxen mit Auslauf (frei)</b> 28 (4)	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Reithalle</b> (22 x 43 m)
<b>Grösse Standardbox</b> 12 m²	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Aussenplatz</b> (20 x 62 m)
<b>Referenzpreis*</b> Fr. 1050 bis 1370.–	<input type="checkbox"/> <b>Longierzirkel</b>
<b>Einstreu</b> Stroh	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Laufband</b>
<b>Raufutter</b> Heu/Haylage	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Solarium</b>
<b>Kraftfutter</b> Dreikornfutter (Hafer, Gerste, Mais)	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Waschplatz</b>
<b>Weidefläche</b> 168 Are	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Sattelkammer</b>
<b>Parkplätze / Gebühren</b> ja / kostenlos Transporter Fr. 30.–	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Reiterstübli</b>
<b>ÖV-Anbindung</b> Bushaltestelle	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Miete Transporter</b>
<b>Verpflegung</b> ja	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Reitunterricht Einzel</b> (Fr. 70/30 min / Fr. 120/50 min)
	<input type="checkbox"/> <b>Reitunterricht Gruppen</b>
	<input type="checkbox"/> <b>Schulpferde</b>
	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Bewegung Pensionspferde</b>

\* Preis pro Standardboxe inkl. Misten, Einstreu und Grundfütterung.



## Voegeli verzöut



### Nachbars Sohn fungierte als Stunt-Double

Für den Film «Der grüne Heinrich» hatte ich den Auftrag, alle Pferdeszenen zu organisieren und den Schauspielern einiges an Reiten beizubringen. So kam während Wochen Mathias Gnädinger täglich zu mir in den Reitunterricht. Für eine Szene wurden am Engstlensee, oberhalb Innertkirchen, über 100 Meter Schienen für die Kameras gelegt. Mathias sollte mit Elmar, dem grossen CH-Wallach meiner Frau, dem Ufer entlangaloppieren. Die Szene wurde x-mal gedreht und jedes Mal, wenn er ankam, wendete ich Elmar, brachte ihn zum Anfangspunkt zurück und es ging wieder von vorne los, bis er vom Pferd stürzte. Ich hatte natürlich vorgängig den Auftrag, ein Stunt-Double für ihn zu finden. Gar nicht so einfach, da Gnädinger ein überaus grosser und stattlicher Mann war. Ich hatte die Idee, den Sohn von meinem Nachbarslandwirt zu engagieren. So musste der junge Landwirt die Galoppszene reiten, die er bravourös meisterte. Als wir an einem weiteren Drehtag am Oberaarsee, neben der Grimselfpasshöhe, drehten, kam ein schweres Unwetter auf und der Produktionsleiter befahl mir als Einheimischer, unverzüglich Schauspieler und Crew ins Tal fliegen zu lassen, dies geschah mit sechs Helikoptern der Air Glacier. Ich musste mit den Pferden im Unwetter ausharren und konnte erst später den schwierigen Rückweg antreten. Das Stunt-Double von damals, Andreas Burkhalter, ist heute Landwirt auf einem grossen Betrieb in meiner Nachbarschaft und seine Frau lernte bei uns Pferdefachfrau Pferdepflege. Wir erinnern uns noch heute schmunzelnd an «den grünen Heinrich».

Euer Ernst Voegeli

## KURZ FUTTER

### Kai Huttrop-Hage neuer Turnierleiter

Vergangene Woche wurde bekannt, dass der CSIO St. Gallen dank Partner Longines gesichert ist. Nun gibt es auch einen Wechsel im Organisationskomitee. Kai Huttrop-Hage übernimmt die Turnierleitung von Thomas Zweifel. Huttrop-Hage kennt den Anlass seit Jahren als Verwaltungsrat und bringt Erfahrung als Co-Turnierleiter der Stuttgart German Masters mit. Nach sechs intensiven Jahren als Turnierleiter möchte Thomas Zweifel neben seinen beruflichen Verpflichtungen mehr Zeit für seine Familie haben, heisst es in einer Medienmitteilung.

### In den Ruhestand

Gleich zwei verdienstvolle Pferde wurden kürzlich aus dem Springsport verabschiedet – zum einen der mittlerweile 16-jährige Holsteinerwallach Limbridge der Deutschen Jana Wargers und zum anderen die 17-jährige Oldenburgerstute Catch me if you can der Tschechin Anna Kellnerova.

### CSIO Falsterbo mit neuen Sponsoren

Der traditionsreiche CSIO5\* Falsterbo (SWE) verkündete vergangene Woche neue Sponsoren. So gehört das 1920 von der schwedischen Kavallerie gegründete Turnier neu zur Rolex Series. Im Rahmen dieses Sponsorings wird die Schweizer Uhrenmanufaktur offizieller Zeitmesser und Titelsponsor des Grand Prix, der am Sonntag, 13. Juli, stattfindet und mit 500 000 Euro dotiert ist. Zu dieser Serie – nicht zu verwechseln mit dem Rolex Grand Slam – gehören auch die Turniere in Wellington (USA), Rom (ITA), La Baule (FRA), Dinard (FRA), Dublin (IRL) und Brüssel (BEL). Der zweite neue Sponsor kam in Schweden allerdings nicht gut an. Al Shira'aa Stables übernimmt das Titelsponsoring der



Steve Guerdat mit seiner Gattin Fanny. Foto: Stefan Lafrentz

### Guerdat fällt nach Bandscheibenvorfall aus

Vor Wochenfrist titelten wir noch «Drei Schweizer im Weltcupfinal» und freuten uns über die Qualifikation von Steve Guerdat am Turnier in Göteborg «in letzter Sekunde». Kurz darauf folgte das «Forfait». Der Jurassier schreibt online dazu: «In den letzten Wochen hatte ich einige gesundheitliche Probleme – nichts allzu Ernstes, keine Sorge. Kurz vor Weihnachten wurde ich erfolgreich am Meniskus operiert, und nach Göteborg musste ich mich aufgrund eines Bandscheibenvorfalles einer dringenden Rückenoperation unterziehen. Die Verletzung war nicht neu, aber sie hat sich in den vergangenen Wochen verschlimmert und stark vergrössert. Mein Wunsch, beim ersten Grand Slam des Jahres anzutreten und mich für den Weltcupfinal in meinem Heimatland zu qualifizieren, war stärker als die Vernunft. Ich habe alles versucht, um mich zu qualifizieren – und ja, ich habe davon geträumt, dort zu glänzen. Gibt es etwas Schöneres, als seinen Sport auszuüben, noch dazu in einem Weltcupfinal vor Freunden, Fans, Familie und allen, die einen unterstützen?» Leider habe ihm nun sein Ärzteteam klargemacht, dass eine Teilnahme völlig undenkbar sei. «Ich

brauche Zeit, um mich vollständig zu erholen – erst allgemein und dann auch im Sattel. Ich bin jedoch in den besten Händen und hoch motiviert, so schnell wie möglich zurückzukommen. Dennoch muss ich mir die notwendige Zeit nehmen. Es fällt mir nicht leicht, das zu akzeptieren, vor allem nach all den Anstrengungen in diesem Winter und der unermüdlichen Jagd nach der Qualifikation bis zum allerletzten Moment in Göteborg. Aber die Schmerzen und Ängste der letzten Tage haben mir auch eines klargemacht: So sehr ich meinen Sport liebe, ohne Gesundheit ist alles nichts.»

Guerdat dankt zudem seinem gesamten Team zu Hause, seinen Pferdebesitzern und Sponsoren, die ihn immer unterstützt haben. Er ist aber auch demütig: «Zum Abschluss möchte ich mit einer positiven Botschaft enden: Ich bin mir bewusst, wie privilegiert ich bin, und ich vergesse das nie. Meine Pferde, mein Sport und meine Familie machen mich zum glücklichsten Menschen der Welt. Ich nehme diese Herausforderung mit Kraft und Demut an und werde so schnell wie möglich zurückkehren – bereit für neue Abenteuer.» Aktuell vom Ausfall Guerdat profitieren wird der Brite Tim Gredley, der als erster «Nachrücker» nun für den Final qualifiziert ist.

Veranstaltung. Hinter dem Namen verbirgt sich Sheikha Fátima bint Hazza bin Zayed al Nahyan aus den Vereinigten Arabischen Emiraten. Wie unsere schwedischen Kollegen schreiben, bezieht sich die Kritik auf das sogenannte «Sports-

washing». So werden Bestrebungen bezeichnet, das Ansehen des eigenen Landes durch Sportveranstaltungen und deren positive Reputation in den Medien zu verbessern. Bereits sollen sich namhafte Aussteller für einen Boykott entschieden haben.